

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

LV 08 Grün- und Freianlagen (Ausschreibung 8)

Baumaßnahme

12292 Hohenfelder Bucht

Grün- und Freianlagenbau - Pflanzung (Ausschreibung 8)

B2 - Beschreibung der Teilleistungen - Langtextverzeichnis (LTV)

Bauvorhaben

Freie und Hansestadt Hamburg

Hohenfelder Bucht, Straße und GI Brücke

Bauort

Schwanenwik, An der Alster, Buchtstraße,

Barcastraße, Sechslingspforte

22087 Hamburg

Bauherr

Freie und Hansestadt Hamburg

Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer - LSBG

Geschäftsbereiche:

Konstruktive Ingenieurbauwerke und Straßen

Fachbereich Entwurf K2 + Fachbereich Planung S2

Sachsenfeld 3-5

20097 Hamburg

Grün- und Freianlagen (Ausschreibung 8)

Bepflanzung und Ansaaten in allen Bereichen:

An der Alster, Schwanenwik, Sechslingspforte, Barcastraße
und Buchtstraße

Bereich 1. Abschnitt 8.1 - Grün- und Freianlagen, Bepflanzung

Titel 1.1. INVESTIVE LEISTUNGEN

Untertitel 1.1.1. BAUSTELLENEINRICHTUNG

Vorbemerkungen Baustelleneinrichtung

Besondere Vorbemerkungen Baustelleneinrichtung

Alle hier nicht gesondert aufgeführten Einrichtungen sind allein Sache des Bieters.

Sie werden nicht gesondert vergütet und sind in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Evtl. Forderungen der Energieversorgungsunternehmen, der Bauaufsichtsbehörde, Berufsgenossenschaften und sonstigen Behörden sind zu beachten und ohne besondere Vergütung zu erfüllen.

In die Position Baustelleneinrichtung sind der An- und Abtransport, Aufstellen und Abbauen, Vor- und Unterhaltungskosten sämtlicher Maschinen, Geräte, Werkzeuge, Mannschafts-, Personal- und Materialcontainer, Toiletten, Hebezeuge usw. komplett für die gesamte Bauzeit einzukalkulieren.

Die Abräumung darf jeweils erst nach Abstimmung mit der Bauleitung erfolgen.

Weiterhin sind Kosten für evtl. erforderliche Reinigungen, Instandsetzungen von Lager- und Verkehrsflächen einzukalkulieren.

Vor Beginn der Arbeiten ist der Bauleitung, sofern er von dort gefordert, ein Baustelleneinrichtungsplan in 2-facher Ausfertigung zur Genehmigung vorzulegen. Die Baustelleneinrichtung ist so zu planen, dass die Verlegung von Versorgungsleitungen jederzeit möglich ist.

StL-Nr.: 19/101.107.12

1.1.1.1. Baustelle einrichten

Geräte, Werkzeuge und sonstige Betriebsmittel, die zur vertragsgemäßen Ausführung der Bauleistungen erforderlich sind, auf die Baustelle bringen, bereitstellen und soweit der Geräteeinsatz nicht gesondert vergütet wird - betriebsfertig aufstellen einschl. der dafür notwendigen Arbeiten. Die erforderlichen festen Anlagen herstellen. Baubüros, Unterkünfte, Werkstätten, Lager-schuppen und dgl., soweit erforderlich, antransportieren, aufbauen und einrichten. Strom-, Wasser-, Fern-sprechanschluss sowie Entsorgungseinrichtungen und dgl. für die Baustelle, soweit erforderlich, herstellen. Bei Bedarf Lagerplätze, sonstige Platzbefestigungen und Wege im Baustellenbereich anlegen. Oberbodenarbeiten einschl. Beseitigen von Aufwuchs für die Baustelleneinrichtung, soweit erforderlich, ausführen. Flächen beschaffen, sofern die vom AG zur Verfügung gestellten nicht ausreichen. Kosten für Vorhalten, Unterhalten und Betreiben der Geräte, Anlagen und Einrichtungen einschl. Mieten, Pacht, Gebühren und dgl. werden nicht mit dieser Pauschale, sondern mit den Einheitspreisen der betreffenden Teilleistungen vergütet. Soweit nicht für bestimmte Leistungen für das Einrichten der Bau-

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

Fortsetzung 1.1.1.1. Baustelle einrichten

stelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis
 enthalten sind, gilt die Pauschale
 für alle Leistungen sämtlicher Abschnitte des Leis-
 tungsverzeichnisses.
 Zufahrt nach Wahl des AN herstellen und nach Beendigung
 der Baumaßnahme entfernen. Ursprünglichen Zustand wie-
 der herstellen.

1,00 psch € €

StL-Nr.: 19/101.112.01

1.1.1.2. Baustelle räumen

Baustelle von allen Geräten, Anlagen, Einrichtungen und
 dgl. räumen. Benutzte Flächen und Wege entsprechend dem
 ursprünglichen Zustand herrichten. Soweit nicht für
 bestimmte Leistungen für das Räumen der Baustelle ge-
 sonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten
 sind, gilt die Pauschale
 für alle Leistungen sämtlicher Abschnitte des Leis-
 tungsverzeichnisses.

1,00 psch € €

StL-Nr.: 19/101.207.33

1.1.1.3. Bauzaun aufstellen und entfernen

Bauzaun nach Unterlagen des AG einschl. der erforderli-
 chen Tore und Pfosten standsicher aufstellen, während
 der Bauzeit vorhalten und unterhalten sowie nach Been-
 digung der Bauzeit entfernen. 70 v.H. des Preises wer-
 den nach Aufstellen, der Rest nach Entfernen des Bau-
 zaunes vergütet.
 Zaunhöhe = 2,00 m.
 Zaun aus Stahlgitter-Fertigteilen.

70,00 m € €

StL-Nr.: 19/101.212.33

1.1.1.4. Bauzaun umsetzen, Höhe 2m

Bauzaun innerhalb der Baustelle umsetzen. Nicht wieder-
 verwertbare Teile ersetzen.
 Zaunhöhe = 2,00 m.
 Zaun aus Stahlgitter-Fertigteilen.

40,00 m € €

Summe Untertitel 1.1.1. BAUSTELLENEINRICHTUNG €

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

Untertitel 1.1.2. VERKEHRSSICHERUNG / VERKEHRSFÜHRUNG

Hinweistext Absperrungen/Baustellensicherung Baumpflanzarbeiten

Baustellensicherung für Baumpflanzarbeiten

Die Baumpflanzarbeiten finden größtenteils in den Nebenanlagen/öffentlichen Grünflächen statt, so dass Geh- und Radwege bzw. Straßen nicht unmittelbar betroffen sind. Ein Teil der Baumpflanzarbeiten findet im abgesperrten Baustellenbereich innerhalb der bauseits gestellten Verkehrssicherung und Verkehrsführung statt.

Für den Fall, dass neben den bereits vorhandenen Absperrungen und Verkehrsführungen zusätzliche Absperrungen von Geh- und Radwegen bzw. Straßen erforderlich werden, erfolgen diese Maßnahmen nach den nachfolgend beschriebenen Leistungspositionen.

Der beschriebene Leistungsumfang beinhaltet die Einholung der entsprechenden verkehrsrechtlichen Anordnung beim Geschäftsbereich Stadtstraßen und Bundesfernstraßen, Fachbereich Baudurchführung -S3-. Die verkehrsrechtliche Anordnung ist für den AN gebührenfrei.

Die Baumpflanzarbeiten müssen jederzeit ausreichend abgesichert werden. Alle Arbeiten finden auf öffentlichen Flächen statt (Geh- und Radwege, Straßen, Grünflächen). Die Bereiche sind teilweise frei zugänglich und liegen nicht im abgesicherten Baustellenbereich.

Dauer der Baumpflanzarbeiten insgesamt: ca. 4 Wochen,
Sperrung einzelner Bereiche: max. 2-3 Tage

1.1.2.1. Verkehrssicherung im öff. Bereich aufstellen, vorhalten und beräumen

Verkehrssicherung an Arbeitsstellen von kurzer Dauer, im öffentlichen Bereich, für Baumpflanzarbeiten im Bereich öffentlicher Geh- und Radwege bzw. Straßen, aufstellen, vorhalten, warten, betreiben und beseitigen, Dauer der Vorhaltung/Einsatzzeit: bis 3 Werktage, Sperrung von Straßen und Gehwegen in Abstimmung mit dem AG und der Bauüberwachung, vorübergehende Sicherungsmaßnahmen durchführen, vorübergehende Markierung falls erforderlich, bauliches Leitelement und transportable Schutzeinrichtung sind einzurechnen, Verkehrssicherung an Arbeitsstelle nach RSA Regelplan BI/11, BII/1, BIV/1 vorhandene Verkehrsschilder je nach Verkehrssituation außer Kraft setzen und wieder aktivieren, Sperrung von Gehwegen aus beiden Richtungen, Umleitung und Zusammenlegung von Geh- und Radweg, Mindestbreite des gemeinsamen Geh- und Radweges beträgt 2,0 m, Absperrlänge: bis ca. 50 m, inkl. Einholung der verkehrsrechtlichen Anordnung bei S3, inkl. Kontrolle gem. ZTV-SA für die gesamte Arbeitsstellensicherung

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

Fortsetzung 1.1.2.1. Verkehrssicherung im öff. Bereich aufstellen, vorhalten und beräumen

Abrechnung Anzahl pro Verkehrssicherung an beschriebener
Arbeitsstelle

5,00 St € €

1.1.2.2. Verkehrszeichen aufstellen und vorhalten

Verkehrsschild gem. Anordnung aufstellen,
für die Bauzeit vorhalten und warten
und nach Ende der Baumaßnahme beseitigen,
Aufstellvorrichtung nach stat. Erfordernissen,
vorübergehende Sicherungsmaßnahmen durchführen,
Verkehrsschild = Ronde, Dreieck, Quadrat.
Größe 2,
retroreflektierend mit Folie der Bauart Typ 2,
Aufstellvorrichtung nach Wahl des AN aufstellen,
Aufstellhöhe = 2,20 m

Abrechnung nach Anzahl

5,00 St € €

1.1.2.3. Verkehrszeichen mit Zusatzschild aufstellen und vorhalten

Verkehrsschild mit Zusatzschild gem. Anordnung aufstellen,
für die Bauzeit vorhalten und warten
und nach Ende der Baumaßnahme beseitigen,
Aufstellvorrichtung nach stat. Erfordernissen,
vorübergehende Sicherungsmaßnahmen durchführen,
Verkehrsschild = Ronde, Dreieck, Quadrat.
Größe 2,
Kombination = 1 Verkehrsschild und Zusatzschild,
retroreflektierend mit Folie der Bauart Typ 2,
Aufstellvorrichtung nach Wahl des AN aufstellen,
Aufstellhöhe = 2,20 m,

Abrechnung nach Anzahl

5,00 St € €

1.1.2.4. Absperrgerät/Warneinrichtung Leitbake aufstellen

Absperrgerät oder Warneinrichtung gem. Anordnung
aufstellen, für die Bauzeit vorhalten, warten und betreiben
und nach Ende der Baumaßnahme beseitigen,
vorübergehende Sicherungsmaßnahmen durchführen,
Leitbake Größe 1000x250 mm beidseitig,
mit retroreflektierender Folie der Bauart Typ 2,

Abrechnung nach Anzahl

20,00 St € €

1.1.2.5. Absperrgerät/Warneinrichtung Leitbake mit Blinklicht aufstellen

Absperrgerät oder Warneinrichtung gem. Anordnung
aufstellen, für die Bauzeit vorhalten, warten und betreiben
und nach Ende der Baumaßnahme beseitigen,
vorübergehende Sicherungsmaßnahmen durchführen,
Leitbake Größe 1000x250 mm beidseitig,
mit retroreflektierender Folie der Bauart Typ 2,
mit 1 Richtstrahler einseitig, gelbes Blinklicht,
Energieversorgung nach Wahl des AN,

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

Fortsetzung 1.1.2.5. Absperrgerät/Warneinrichtung Leitbake mit Blinklicht aufstellen

Abrechnung nach Anzahl

10,00 St € €

1.1.2.6. Absperrgerät/Warneinrichtung Absperrschranke aufstellen

Absperrgerät oder Warneinrichtung gem. Anordnung aufstellen, für die Bauzeit vorhalten, warten und betreiben und nach Ende der Baumaßnahme beseitigen, vorübergehende Sicherungsmaßnahmen durchführen, Absperrschranke Größe 500x2400 mm mit Aufstellvorrichtung, mit retroreflektierender Folie der Bauart Typ 2,

Abrechnung nach Anzahl

10,00 St € €

1.1.2.7. Absperrgerät/Warneinrichtung Absperrschranke mit Dauerlicht aufstellen

Absperrgerät oder Warneinrichtung gem. Anordnung aufstellen, für die Bauzeit vorhalten, warten und betreiben und nach Ende der Baumaßnahme beseitigen, vorübergehende Sicherungsmaßnahmen durchführen, Absperrschranke Größe 500x2400 mm mit Aufstellvorrichtung, mit retroreflektierender Folie der Bauart Typ 2, mit 3 Richtstrahlern einseitig, gelbes Dauerlicht, Energieversorgung nach Wahl des AN,

Abrechnung nach Anzahl

5,00 St € €

Summe Untertitel 1.1.2. VERKEHRSSICHERUNG / VERKEHRSFÜHRUNG €

Summe Titel 1.1. INVESTIVE LEISTUNGEN €

Titel 1.2. KONSUMTIVE LEISTUNGEN

Untertitel 1.2.1. Baumpflegerische Baubegleitung

Hinweis: Baumpflegerische Begleitung, Baumpfleger

Die Baumpflegerische Begleitung aller Baumaßnahmen im Baumumfeld erfolgt durch einen vom AG separat beauftragten Baumpfleger.

Die örtliche Bauüberwachung des AG und der baubegleitende Baumpfleger stimmen sich zur Durchführung und Einhaltung von erforderlichen baumpflegerischen Maßnahmen und Schutzmaßnahmen ab.

Den Anweisungen des Baumpflegers ist Folge zu leisten.

Die Durchführung der nachfolgend beschriebenen Maßnahmen erfolgt auf Anordnung des AG bzw. der örtlichen Bauüberwachung in Abstimmung mit der baubegleitenden Baumpflege.

Hinweis: Umgang mit Abschnitt von Kastanien und Ulmen
Um die weitere Verbreitung der Kastanienkomplexkrankheit sowie der Holländischen Ulmenkrankheit zu minimieren, ist das gesamte Busch- und Stammholz bei den betroffenen Baumarten abzufahren und der Verbrennung bzw. Heißrotte nachweislich zuzuführen.

Das Material darf unter keinen Umständen vor Ort durch einen Schredder oder ein anderes Gerät zerkleinert werden. Das Schneidewerkzeug ist vor und nach dem Vorgang sorgfältig zu desinfizieren.

1.2.1.1. Lichtraumprofil Bestandsbaum schneiden

Lichtraumprofilschnitt an Bestandsbaum durchführen.

Der Kronenansatz ist in Abhängigkeit von der Wuchsform, gleichmäßig auf ein Maß von 5,5 m herzustellen.

Ein astfreier Stamm von 5,5 m ist anzustreben.

Bei Baumarten die Schleppen ausbilden (Platane, Esche, Weide, etc.) ist ein astfreier Stamm von 6,5 m anzustreben.

Schnitte bis zur Starkaststärke sind nach Weisung vom AG durchzuführen. Straßenlampen und Verkehrsleitzeichen sind min. 2 m freizustellen.

Abgerechnet wird nach Stück Baum.

15,00 St	_____ €	_____ €
----------	---------	---------

1.2.1.2. Totholz am Baum beseitigen

Totholz am Baum nach Unterlagen des AG beseitigen.

Tote und gebrochene Äste ab 3 cm Durchmesser abschneiden, vorhandene Überwallungen erhalten.

Abgerechnet wird nach Stück Baum.

Baumhöhe über 10 m bis 20 m.

Kronendurchmesser über 10 m bis 20 m.

Schnittgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.

10,00 St	_____ €	_____ €
----------	---------	---------

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

Fortsetzung 1.2.1.5. Revitalisierung Wurzelraum durchführen

Mikroorganismen im Substrat nicht zu schädigen.

Das Substrat besteht aus:
75% stabilem Wurmkompost und
25% Lavakörner

Durchführung auf Anordnung des AG und der örtlichen
Bauüberwachung in Abstimmung mit der baubegleitenden
Baumpflege.
Jeder Baumstandort ist mit jeweils 300 Liter Substrat/Standort
zu revitalisieren.

Abgerechnet wird nach bearbeiteten Baumstandort.

10,00 St € €

1.2.1.6. Zulage: Mykorrhiza liefern und einblasen

Mykorrhiza als Zulage zur Vorposition hinzufügen.
In das Substrat nach Anweisung der Bauleitung einbringen.
Zugabe: 1% als Zuschlag/Baum
Zuführen von biologischen Mykorrhiza Präparaten,
aus einer Mischung von keimfähigen Mycorrhiza-Sporen:
- Endo-mykorrhiza
- Entrophosphora colombiana
- Glomus etunicatum
- Glomus clarum
- Glomus spectrum
- Ecto-mykorrhiza
- Pisolithus tinctorius

Einbaumenge: ca. 2,5 Liter / Baum
Abgerechnet wird nach bearbeiteten Baumstandort.

10,00 St € €

1.2.1.7. Zulage: biologisch aktivierte Pflanzenkohle liefern und einblasen

Zulage zu Vorposition: biologisch aktivierte Pflanzenkohle
liefern und als Zugabe in das Substrat mischen 7%
Pflanzenkohle als Zuschlag pro Baum.
Biologisch aktivierte Pflanzenkohle aus Laubgehölzen
gewonnene Holzkohle, die mit Protozoen, nützlichen
Bodenbakterien und Pilzen aktiviert wird.

Einbaumenge: 21 Liter / Baum
Abgerechnet wird nach bearbeiteten Baumstandort.

10,00 St € €

Hinweis: Schutz von Bäumen und Vegetationsbeständen

Bei den Baumaßnahmen und bzgl. des Schutzes von
Bäumen und Vegetationsbeständen ist das Markblatt zum
Baum- und Stammschutz auf Baustellen der Freien
Hansestadt Hamburg, Landesbetrieb Straßen, Brücken und
Gewässer zu beachten!

Weiterhin sind folgende Regelwerke zu beachten:
DIN 19820
R SBB 2023/FGSV (vorher RAS-LP4)

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

Fortsetzung Hinweis: Schutz von Bäumen und Vegetationsbeständen

ZTV-Baumpflegerie 2017

Baumschutzsatzung der Freien Hansestadt Hamburg

StL-Nr.: 18/107.006.11

1.2.1.8. **Schutz für Baumwurzelbereich**

Schutz für Baumwurzelbereich, zum Schutz vor Verdichtung, nach Unterlagen des AG herstellen und während der Bauzeit unterhalten. Pflanzendecken, Laub und sonstige organische Stoffe von der Oberfläche des Wurzelbereichs vorher entfernen und der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Schutzschicht aufbringen und mit Stahlplatten, Baggermatratze oder dgl. Verrutsch sicher abdecken. Ungeschützten Baumwurzelbereich nicht befahren und belasten.

Schutzschicht = 30 cm Kiessand 0/32 mm auf Trennvlies mind. 300 g/m².

Schutz nach Beendigung der Bauarbeiten entfernen. Oberfläche von Hand lockern.

100,00 m ²	€	€
-----------------------	---	---

Summe Untertitel 1.2.1. Baumpflegerische Baubegleitung	€
---	----------

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

Untertitel 1.2.2. Fäll- und Rodungsarbeiten

1.2.2.1. Strauchbestand roden

Strauchbestand und sonstiger Aufwuchs bis 0,10 m Stammdurchmesser, in 1,00 m Höhe über dem Erdboden gemessen, mit Wurzelwerk roden. Abgerechnet wird die Fläche der größten Ausdehnung des Strauchwerks.
Mittlere Höhe '250 cm'

Wurzellöcher unterhalb des Planums mit geeignetem Boden verfüllen. Boden verdichten. Boden liefern.

Wurzelstöcke der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.

Schlagabraum der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.

100,00 m2 € €

1.2.2.2. Großstrauch roden H 350-500 cm, B 300 cm

Großsträucher mehrtriebig,
Stammdurchmesser der einzelnen Triebe größer 0,10 m, in 1,00 m Höhe über dem Erdboden gemessen, mit Wurzelstock roden,
Höhe: 'ca. 350-500 cm'
Breite: 'ca. 300 cm'

Wurzellöcher unterhalb des Planums mit geeignetem Boden verfüllen. Boden verdichten. Boden liefern.

Wurzelstöcke der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.

Schlagabraum der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.

Abrechnung nach Anzahl nach vorherigem Aufmaß

10,00 St € €

Summe Untertitel 1.2.2. Fäll- und Rodungsarbeiten €

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

Untertitel 1.2.3. Vegetationstechnische Bodenbearbeitung

Hinweistext Bodenbearbeitung

Bodenbearbeitung

Für die Bodenbearbeitung sind u.a. zu beachten:

DIN 18 300,

DIN 18 320,

DIN 18 915.

In diesem Zusammenhang sind insbesondere

Bodenverdichtungen zu vermeiden.

Durch den AN herbeigeführte Verdichtungen sind durch geeignete Bodenlockerungsmaßnahmen zu Lasten des AN zu beseitigen.

1.2.3.1. Vegetationsschicht der Pflanzflächen lockern

Vegetationsschicht durch Fräsen lockern,
im Bereich der Pflanzflächen für Strauchpflanzungen,
in ebenen Flächen und leicht geneigten Flächen
bis Geländeneigung 1:3,
kreuzweise,
Tiefe: 20 cm,
Bodengruppe 3-4 DIN 18915 Teil 1,
inkl. Herstellung einer profilgerechten Oberfläche,

Abrechnung nach Flächenaufmaß

1.750,00 m2 € €

1.2.3.2. Zulage: Vegetationsschicht lockern in Böschungen >1:3 bis 1:1,5

Zulage zur Vorposition:

Vegetationsschicht durch Fräsen lockern,
im Böschungs- und Hangbereich mit Neigung >1:3 bis 1:1,5,
sonst wie in Pos. zuvor beschrieben,

Abrechnung nach Flächenaufmaß

1.000,00 m2 € €

1.2.3.3. Vegetationsschicht in Wurzelbereichen lockern, Handarbeit

Vegetationsschicht lockern,
in Pflanzflächen für Strauchpflanzungen,
in Handarbeit im Wurzelbereich von Bäumen und Sträuchern,
in ebenen Flächen und leicht geneigten Flächen
bis Geländeneigung 1:3,
kreuzweise,
Tiefe: bis 20 cm,
Bodengruppe 3-4 DIN 18915 Teil 1,
inkl. Herstellung einer profilgerechten Oberfläche,

Abrechnung nach Flächenaufmaß

600,00 m2 € €

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

1.2.3.4. Kompost liefern und in Pflanzflächen einarbeiten

Qualitäts-Kompost einarbeiten,
im Bereich der Pflanzflächen,
Material: Kompost Körnung 0-20 mm, RAL-gütesichert,
Menge: 20 l/m²,
Einarbeitungstiefe: 10 cm,
folgende Werte sind zu erreichen:
pH-Wert 7-8,
org. Substanz in Trockenmasse 23-32%,
C/N-Verhältnis 1:12,
Salzgehalt 1,5-3,5 g/kg Frischsubstanz,
Volumengewicht 700-850 g/l,
Nährstoffgehalte in Trockenmasse:
Stickstoff 1-1,3%, Phosphor 0,4-0,5%,
Kalium 0,5%-1,1%, Magnesium 0,3-0,4%,
der Bauleitung ist vor Einbau die Eignung des Materials
durch eine entsprechende Zertifizierung zur Freigabe
sowie der Lieferrachweis vorzulegen.

Abrechnung nach Flächenaufmaß und Lieferscheinen

50,00 m³ € €

1.2.3.5. **Feinplanum Pflanzflächen Strauchpflanzungen**

Feinplanum der Pflanzflächen für Strauchpflanzungen,
Material: Bodengruppe 3-4 nach DIN 18915 Teil 1,
gemäß Lage- und Höhenplan bzw. Angabe der Bauleitung,
mit einer Profilgenauigkeit von +/- 5 cm auf 4 m
herstellen,
in ebenen Flächen und leicht geneigten Flächen
bis Geländeneigung 1:3,
teilweise im Wurzelbereich von Bäumen und Sträuchern,
Steine und Fremdkörper ab 5 cm sowie schwer verrottbare
Pflanzenteile absammeln,
anfallendes Material laden und fachgerecht entsorgen,

Abrechnung nach Flächenaufmaß

2.350,00 m2	€	€
-------------	---	---

1.2.3.6. Zulage: Feinplanum der Pflanzflächen in Böschungen >1:3 bis 1:1.5

Zulage zur Vorposition:

Feinplanum der Pflanzflächen herstellen,
im Böschungs- und Hangbereich mit Neigung >1:3 bis 1:1,5,
sonst wie in Pos. zuvor beschrieben,

Abrechnung nach Flächenaufmaß

1.000,00 m2 € €

Hinweis: Schnittstellen und Leistungstrennung Baum-/Pflanzgruben

Die Baumgruben werden im Zuge des Straßenbaus vom Vorgewerk hergestellt (Baulos 4) und sind nicht Teil dieser Ausschreibung.

Das betrifft alle Baumgruben in den Nebenanlagen/Grünflächen (mit Zweischicht-Substrat nach FLL), die Baumgruben an Geh- und Radwegen (mit verdichtbarem Einschicht-Substrat FLL) und die Baumgruben an Straßen und Parkplätzen (mit Skeletterde Baums substrat 'LSBG Nr.5').

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

Fortsetzung Hinweis: Schnittstellen und Leistungstrennung Baum-/Pflanzgruben

Die bauseitige Vorleistung beinhaltet den Aushub, das Verfüllen mit Baumsupstrat für offene, nicht überbaute Pflanzgruben (Ober- und Untersupstrat) bzw. das Verfüllen mit verdichtbarem Baumsupstrat/Skeletterde für überbaute Pflanzgruben sowie den Einbau von Tiefenbelüftung und Wurzelschutz.

Die oben benannten Leistungen sind nicht Teil dieser Ausschreibung und sind zum Zeitpunkt der Pflanzung bereits fertiggestellt. Die Ergebnisse der Plattendruckversuche und der chem. Substratanalysen der verwendeten Pflanzsubstrate werden dem AN "Baulos 8 Bepflanzung" im Rahmen der Übernahme der Vorleistungen übergeben.

Teil der hier beschriebenen Leistung:

Ist die Herstellung der eigentlichen Pflanzgruben für den Wurzelballen in den vorab hergestellten Baumgruben mit verdichteter, überbaubarer Skeletterde in Baumgruben an Straßen und Parkplätzen sowie das Verfüllen der Pflanzgrube mit Baumpflanzsubstrat nach FLL.

Hinweis: Pflanzgruben, Pflanzgräben und Wurzelgräben

Hinweise zum Herstellen von Pflanzgruben, Pflanzgräben und Wurzelgräben:

Der AN hat sich an Ort und Stelle vom Zustand und Standort der herzustellenden Pflanzgruben und Wurzelgräben zu überzeugen und zu prüfen, dass Zuwegungen vorhanden sind.

Beim Herstellen der Pflanzgruben, Pflanzgräben und Wurzelgräben dürfen Ver- und Entsorgungsleitungen, Straßenbordsteine, Straßen- und Gehwegbefestigungen nicht beschädigt oder aus ihrer Lage gebracht werden. Im Fall von Beschädigungen ist der AN zur Reparatur durch eine Fachfirma, ggf. zum Ersatz verpflichtet.

Die in den Vorbemerkungen aufgezeigten technischen Vertragsbedingungen sowie zusätzliche technische Vertragsbedingungen sind zu beachten und einzuhalten.

Bei den bauseits bereits hergestellten Baumgruben (Vorleistung Baulos 4) ist von einer Mindestdiefe von 1,00 m auszugehen. Die Baumgruben werden nach den Mindestanforderungen hergestellt: 12 m³ Wurzelraum und 6 m² offene Bodenfläche.

Hinweis: Baumsupstrat liefern und einbauen

Beim Liefern und Einbauen von Substraten müssen die Anforderungen der DIN18915 und die "Empfehlungen für Baumpflanzungen Teil 2" der FLL in der jeweilig gültigen Fassung beachtet werden.

Grundsätzlich gilt in Hamburg, dass für offene, nicht überbaute Pflanzgruben ein Zweischicht-Substrat-Aufbau zu verwenden ist. Bei allen anderen Bauweisen, auch offenen,

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

Fortsetzung Hinweis: Baumsubstrat liefern und einbauen

freitragend überbauten Bauweisen sind die dafür geeigneten Einschicht-Substrate zu verwenden (bauseitige Vorleistungen Baulos 4)

Für die nachfolgend beschriebene Leistung zur Herstellung der eigentlichen Pflanzgrube gilt:

Bei überbauten Pflanzgruben ist im Bereich der offenen Baumscheibe bzw. im direkten Pflanzloch immer ein aus vegetationstechnischer Sicht günstigeres Einschicht-Substrat der Pflanzgrubenbauweise 1 zu verwenden (Leistung ist Teil dieser Ausschreibung).

Für spezielle Baumarten wie z.B. Acer rubrum, Quercus palustris, Liquidambar styraciflua usw., die auf sauren Standorten gedeihen, sind ausschließlich Substrate mit einem niedrigen pH-Wert (< 6,7) zu verwenden.

Beim Einbau von Substraten ist insbesondere darauf zu achten, dass keine Überverdichtung der Substrate erfolgt. Dieses ist mittels einer Kontrollprüfung (Plattendruckversuch, Rammsonde) zu überprüfen.

1.2.3.7. **Pflanzgrube in verdichtetem, überbaub. Substrat/Skeletterde herstellen**

Baumpflanzgruben in verdichtetem Baumschubstrat/Skeletterde herstellen:

Im Bereich der Baumpflanzungen verdichtetes, überbaubares Substrat/Skeletterde des Vorgewerks zur Herstellung der Pflanzgruben ausheben, überschüssiges Bodenmaterial laden, transportieren und im Baustellenbereich einbauen und planieren, Aushub entspricht dem 1,5-fachen des Ballendurchmessers, Format Pflanzgrube: ca. 1,00x1,00x0,80 m, Pflanzgrube verfüllen mit Baumgrubensubstrat Material: Baumgrubensubstrat K+E Typ `Braunschweig` hergestellt unter Mitverwendung natürlicher mineralischer Zuschlagstoffe, strukturstabilisiert, als Baumgruben-Oberschicht, geprüft in Anlehnung an die FLL-Empfehlungen, Kompostkomponente gütegesichert nach RAL-GZ 251, die Mischung des Füllgutes ist vor Verfüllung vom AG abnehmen zu lassen,



15,00 m3

€

€

1.2.3.8. **Organischen Pflanzendünger für Baumstandorte liefern und einarbeiten**

Organisch-mineralischen stickstoffbetonten Volldünger mit Huminstoffen liefern und bei Baumpflanzung nach Herstellerangaben einarbeiten.

Ausbringmenge: 500 g / Baum
Material: NPK-Dünger,
Gesamt-Stickstoff ca. 12%

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

Fortsetzung 1.2.3.8. Organischen Pflanzendünger für Baumstandorte liefern und einarbeiten

Gesamt-Phosphat ca. 4%
 Gesamt-Kaliumoxid ca. 6%

In Abhängigkeit zur chemischen Substratanalyse
 phosphatreduzierter (mineralisch oder organisch -mineralisch)
 oder phosphatfreier (rein mineralisch) Volldünger mit
 Huminstoffen.

Das Düngemittel ist vor der Pflanzung innerhalb des
 Pflanzloches zu verteilen und leicht einzuarbeiten.

Eine Produktprobe ist dem AG vor Einarbeitung vorzulegen.
 Abrechnung erfolgt nach Vorlage des Original- Lieferscheins.
 Erfolgt die Pflanzung im Spätherbst, so hat die Startdüngung
 zu Beginn der Anfangsentwicklung im zeitigen Frühjahr zu
 erfolgen.

45,00 kg € €

1.2.3.9. Baumbelüftungsset als Tiefenbelüftung liefern und herstellen

Baumbelüftungseinrichtung als Tiefenbelüftung für
 Neupflanzung aus Drän- und Belüftungsprofil liefern und in
 Pflanzgruben in der Freitreppe Barcastraße einbauen
 (Tropfpflanzung).

Die senkrechten Belüftungsrohre sind symmetrisch im
 gleichen Abstand von ca. 1 m zum späteren neu gepflanzten
 Baum in das Substrat einzubauen.

Belüftungsrohr bestehend aus:

Baumwurzelbelüfter-Oberteil Klasse A 15, aus Aluguss, mit
 einem Edelstahldeckel aus hochwertigem, nicht
 rostenden Stahl, zum Wegschwenken, Bauhöhe: 85 mm, mit
 angeformten Verbindungsmuffe DN/OD 110, aus
 weichmacherfreiem Polyvinylchlorid (PVC-U), mit einer fest
 eingelegten Dichtung, liefern und in Kombination mit
 dem Baumwurzelbelüfter einbauen.

Baumwurzelbelüfter-Unterteil, Steigrohr DN/OD 110 KG
 geschlossen Länge ca. 400 mm, mit Verbinder zum Steigrohr
 DN/OD 110 geschlitzt, aus weichmacherfreiem

Polyvinylchlorid (PVC-U), als Vollsickerrohr, mit einem
 Durchmesser-Wanddickenverhältnis SDR 34, nach DIN EN
 1401-1 wandverstärkt, glattwandig, mit Filterstrumpf,
 Bodenverankerung,

Länge: 1900 mm, Spitze für Baumwurzelbelüfter-Oberteil,
 Komplett liefern und nach Einbauanleitung des Herstellers
 verlegen.

Pro Baum sind 4 Belüftungsrohre einzubauen.

Abgerechnet wird je Stck. Baum.

6,00 St € €

1.2.3.10. Plattendruckversuch durchführen

Plattendruckversuch nach DIN 18134 zur Kontrollprüfung
 des Verdichtungsgrads im Substrat nach Angabe des AG
 durchführen,

inkl. Einsatz des Belastungsfahrzeuges und sämtlicher
 Geräte und anschließender Auswertung und Darstellung der
 Messergebnisse. Übergabe in zweifacher Ausfertigung an
 den AG. Ausführung nicht durch AN, sondern nur durch
 zugelassenes Fremdlabor.

10,00 St € €

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

1.2.3.11. Laborkosten chem. Substratanalyse

Laborkosten für die Analyse des gelieferten Substrats:
 pH-Wert, Kalium (K), Phosphor (P), Magnesium (Mg), Natrium (Na), Chlorid (Cl), Salzgehalt ges. (EC), N-min. Aufarbeitung der Labordaten und Prüfbericht.
 Übergabe in zweifacher Ausfertigung an den AG.
 Ausführung nicht durch AN, sondern nur durch zugelassenes Fremdlabor.

5,00 St € €

1.2.3.12. Wurzelsperrbahn einbauen

Wurzelsperre zum Schutz von Leitungen und sonstigen baulichen Anlagen nach Unterlagen des AG einbauen.
 Wurzelsperre Geotextilvlies aus PP, Rollenware, 340 g/m², nach Herstellerangaben einbauen,
 Herstellung beim Neubau von Pflanzgruben und Pflanzgräben
 Einbautiefe: 80 cm

100,00 m € €

Summe Untertitel 1.2.3. Vegetationstechnische Bodenbearbeitung €

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

Untertitel 1.2.4. Pflanzenlieferung

Vorbemerkungen Pflanzarbeiten und Pflanzen

Die Lieferbaumschule ist bei Auftragserteilung verbindlich anzugeben.
Der AG behält sich das Ausbinden der gesamten Pflanzenlieferung vor.

Der AN verpflichtet sich, zusammen mit der Angebotseinholung die Lieferfristen mit dem Lieferanten abzustimmen. Vorbehalte hinsichtlich der Lieferung einzelner Arten/Sorten sind mit der Angebotsabgabe geltend zu machen. Spätere Vorbehalte können in diesem Zusammenhang nicht berücksichtigt werden.
Der AN hat nach der Auftragsvergabe in Absprache mit der Bauleitung die vollständige und termingerechte Anlieferung der Pflanzen zu veranlassen. Sind einzelne Pflanzen (Anzahl, Gattung, Art, Sorte, Sortierung, Güteklasse) nicht zu beschaffen, ist die Bauleitung umgehend zu verständigen.
Entsprechende Ersatzvorschläge sind rechtzeitig zu machen.
Art, Umfang und Zeitpunkt der Ersatzlieferung werden von der Bauleitung festgesetzt.

Nicht angewachsene Pflanzen sind im Rahmen der
Fertigstellungspflege zu Lasten des AN nachzupflanzen.

Evtl. Änderungen sind vorher mit dem Auftraggeber abzustimmen.

Die Pflanzenlieferung ist gem. den Vorgaben der DIN 18916 durchzuführen. Die zu liefernden Pflanzen müssen der neuesten Fassung der "Gütebestimmungen für Baumschulpflanzen" der Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung, Landschaftsbau (FLL) entsprechen.

Es ist darauf zu achten, dass die Pflanzen:

- ausgewogen ernährt sind
- in der Baumschule ausreichend akklimatisiert wurden
- frei von Krankheiten und Schädlingen sind
- sortenecht sind
- eine arttypisch aufgebaute, gleichmäßig mit Ästen in differenzierter Rangordnung aufgebaute Krone aufweisen
- ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Krone und Stamm besitzen
- keine eingeschlossene Rinde zwischen Stamm und Seitenästen haben
- einen geraden Stamm ohne Zwiesel und frei von Verletzungen mit gerader Verlängerung in die Krone aufweisen
- eine der Art und dem Alter entsprechend ausgebildete Bewurzelung aufweisen
- regelmäßig verpflanzt und nicht unterschnitten wurden
- einen fest durchwurzelten Ballen aufweisen
- Ballen nicht übererdet und der Wurzelanlauf am Stammfuß an der Oberseite des Ballens zu sehen ist
- der letzte Aufbauschnitt spätestens in der vorletzten Vegetationsperiode stattfand

Ggf. sind auf Wunsch des AG Nachweise zu den oben genannten Punkten vorzulegen.

Bei Pflanzen, die in der folgenden Pflanzperiode ersetzt werden müssen, verlängert sich die Gewährleistung um ein weiteres Jahr und somit auch die Fertigstellung- und Entwicklungspflege für diese Pflanzen.

Die Pflanzen müssen bei der Anlieferung und vor dem Pflanzen durch die Bauleitung bzw. Überwachung abgenommen werden. Die Abnahme der

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

Fortsetzung Vorbemerkungen Pflanzarbeiten und Pflanzen

Pflanzen erfolgt im nicht eingeschlagenen Zustand. Der Zeitpunkt der Anlieferung ist mit der Bauleitung terminlich abzustimmen. Es werden nur solche Pflanzen abgenommen, die der ausgeschriebenen Qualität entsprechen.

In die Einheitspreise für das Liefern der Pflanzen, ist das Transportieren zur Baustelle, das Abladen und das evtl. Einschlagen der Pflanzen auf der Baustelle mit einzukalkulieren.

Hochstämme und Solitäräume

1.2.4.1. Acer campestre 'Elsrijk', Alleebaum, Sol. 4xv mDb StU 20-25cm
Kegel-Feldahorn,
Alleebaum, Sol. 4xv mDb ew. StU 20-25 cm liefern,

mit geradem durchgehendem Leittrieb, einheitlichem Kronenaufbau, einheitlichem Kronenansatz bei mind. 2,20 m, aus deutschem oder vergleichbarem Anbaugebiet und einer BdB - anerkannten Baumschule einkaufen, zur Baustelle transportieren und abladen.

Das Abladen und der Transport erfolgt nur mit dem dafür zugelassenen Ballengeschirr.

Die ursprüngliche Ausrichtung und Pflanztiefe sind mittels einer Farbmarkierung zu kennzeichnen. Die Markierung ist mit Industriefarbe am Stammfuß in südlicher Richtung bereits in der Baumschule auszuführen.
Der Lieferbetrieb muss eine anerkannte Markenbaumschule des jeweiligen Landes sein. Hierfür ist ein Nachweis zu erbringen.

Pflanzware, die nicht den Gütebestimmungen entspricht, ist zurückzuweisen. Ersatz ist ausgeschlossen und kann in Ausnahmefällen nur nach Rücksprache mit dem AG erfolgen. Der AG ist mind. 7 Tage vor Lieferung zu informieren und ein Termin zur Kontrolle des gelieferten Pflanzmaterials ist abzustimmen.

7,00 St € €

1.2.4.2. Fagus sylvatica, Alleebaum, Sol. 4xv mDb StU 20-25cm
Rot-Buche
Alleebaum, Sol. 4xv mDb ew. StU 20-25 cm liefern,
sonst wie Pos. zuvor

4,00 St € €

1.2.4.3. Ostrya carpinifolia, Alleebaum, Sol. 4xv mDb StU 20-25cm
Europäische Hopfenbuche
Alleebaum, Sol. 4xv mDb ew. StU 20-25 cm liefern,
sonst wie Pos. zuvor

3,00 St € €

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
1.2.4.4. Parrotia persica, Sol. 5xv mDb StU 20-25cm Eisenholzbaum Sol. 5xv mDb ew. StU 20-25 cm liefern, sonst wie Pos. zuvor	2,00 St	€	€
1.2.4.5. Prunus serrula, Sol. 4xv mDb B 100-150cm H 350-400cm Mahagoni-Kirsche Sol. 4xv mDb B 100-150cm H 350-400cm liefern, sonst wie Pos. zuvor	1,00 St	€	€
1.2.4.6. Quercus robur, Alleebaum, Sol. 5xv mDb StU 30-35cm Stiel-Eiche Alleebaum, Sol. 5xv mDb ew. StU 30-35cm liefern, sonst wie Pos. zuvor	3,00 St	€	€
1.2.4.7. Quercus robur, Alleebaum, Sol. 4xv mDb StU 20-25cm Stiel-Eiche Alleebaum, Sol. 4xv mDb ew. StU 20-25cm liefern, sonst wie Pos. zuvor	16,00 St	€	€
1.2.4.8. Quercus cerris, Alleebaum, Sol. 5xv mDb StU 30-35cm Zerreiche Alleebaum, Sol. 5xv mDb ew. StU 30-35cm liefern, sonst wie Pos. zuvor	1,00 St	€	€
1.2.4.9. Quercus cerris, Alleebaum, Sol. 4xv mDb StU 20-25cm Zerreiche Alleebaum, Sol. 4xv mDb ew. StU 20-25cm liefern, sonst wie Pos. zuvor	7,00 St	€	€
1.2.4.10. Quercus rubra, Alleebaum, Sol. 4xv mDb StU 20-25cm Amerikanische Rot-Eiche Alleebaum, Sol. 4xv mDb ew. StU 20-25cm liefern, sonst wie Pos. zuvor	1,00 St	€	€
1.2.4.11. Salix alba, Alleebaum, Sol. 5xv mDb StU 30-35cm Silber-Weide Alleebaum, Sol. 5xv mDb ew. StU 30-35cm liefern, sonst wie Pos. zuvor	1,00 St	€	€

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
1.2.4.12. Salix alba, Alleebaum, Sol. 4xv mDb StU 20-25cm Silber-Weide Alleebaum, Sol. 4xv mDb ew. StU 20-25cm liefern, sonst wie Pos. zuvor	1,00 St	€	€
1.2.4.13. Tilia cordata 'Greenspire', Alleebaum, Sol. 5xv mDb StU 30-35cm Amerikanische Stadtlinde Alleebaum, Sol. 5xv mDb ew. StU 30-35cm liefern, sonst wie Pos. zuvor	1,00 St	€	€
1.2.4.14. Tilia cordata 'Greenspire', Alleebaum, Sol. 4xv mDb StU 20-25cm Amerikanische Stadtlinde Alleebaum, Sol. 4xv mDb ew. StU 20-25cm liefern, sonst wie Pos. zuvor	11,00 St	€	€
1.2.4.15. Tilia x europaea, Alleebaum, Sol. 4xv mDb StU 20-25cm Holländische Linde Alleebaum, Sol. 4xv mDb ew. StU 20-25cm liefern, sonst wie Pos. zuvor	8,00 St	€	€
1.2.4.16. Tilia x europaea 'Pallida', Alleebaum, Sol. 5xv mDb StU 30-35cm Kaiserlinde Alleebaum, Sol. 5xv mDb ew. StU 30-35cm liefern, sonst wie Pos. zuvor	5,00 St	€	€
1.2.4.17. Tilia x europaea 'Pallida', Alleebaum, Sol. 4xv mDb StU 20-25cm Kaiserlinde Alleebaum, Sol. 4xv mDb ew. StU 20-25cm liefern, sonst wie Pos. zuvor	6,00 St	€	€
1.2.4.18. Tilia tomentosa 'Brabant', Alleebaum, Sol. 5xv mDb StU 30-35cm Silberlinde Alleebaum, Sol. 5xv mDb ew. StU 30-35cm liefern, sonst wie Pos. zuvor	5,00 St	€	€
1.2.4.19. Tilia tomentosa 'Brabant', Alleebaum, Sol. 4xv mDb StU 20-25cm Silberlinde Alleebaum, Sol. 4xv mDb ew. StU 20-25cm liefern, sonst wie Pos. zuvor	6,00 St	€	€

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
Solitärsträucher			
1.2.4.20. Amelanchier lamarckii, Sol, 3xv, mDb, mehrstämmig, H 150-175cm Kupfer-Felsenbirne Solitär, 3xv, mDb, mehrstämmig, H 150-175cm	19,00 St	€	€
1.2.4.21. Cercis canadensis 'Forest Pansy', Sol., 3xv, mDb, H 125-150cm Rotblättriger Judasbaum Solitär, 3xv, mDb, H125-150cm	11,00 St	€	€
1.2.4.22. Cornus mas, Sol., 3xv, mDb, H 150-175cm Kornelkirsche Solitär, 3xv, mDb, H 150-175cm	17,00 St	€	€
1.2.4.23. Crataegus laevigata, Sol., 3xv, mB, H 150-200cm Weißdorn Solitär, 3xv, mB, H150-200cm	24,00 St	€	€
1.2.4.24. Malus sylvestris, Sol., 3xv, mDb, H 150-200cm Holzapfel Solitär, 3xv, mDb, H150-200cm	14,00 St	€	€
1.2.4.25. Parrotia persica, Sol, 3xv, mDb, mehrstämmig, H 150-175cm Eisenholzbaum Solitär, 3xv, mDb, mehrstämmig, H 150-175cm	10,00 St	€	€
1.2.4.26. Taxus baccata, Sol., 4xv, mDb, B 80-100cm H 125-150cm Gemeine Eibe Solitär, 4xv, mDb, B80-100cm, H125-150cm	18,00 St	€	€
1.2.4.27. Viburnum rhytidophyllum, Sol., 3xv, mDb, H 125-150cm Runzelblättriger Schneeball Solitär, 3xv, mDb, H 125-150cm	14,00 St	€	€
1.2.4.28. Viburnum x bodnantense 'Dawn', Sol., 3xv, mB, H 125-150cm Bodnant-Winterschneeball Solitär, 3xv, mB, H 125-150cm	12,00 St	€	€

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

Sträucher/Bodendecker

1.2.4.29.	Ribes alpinum 'Schmidt', Str., 2xv, i.C., H 60-100 cm Alpen-Johannisbeere Strauch, 2xv, i.C., H 60-100 cm	450,00 St	€	€
1.2.4.30.	Rosa pimpinellifolia, Str., 2xv, i.C., H 60-100 cm Dünenrose Strauch, 2xv, i.C., H 60-100 cm	550,00 St	€	€
1.2.4.31.	Salix rosmarinifolia, Str., 2xv., i.C., 60-100 cm Lavendel-Weide Strauch, 2xv, i.C., H 60-100 cm	380,00 St	€	€
1.2.4.32.	Stephanandra incisa 'Crispa', Str., 2xv, i.C., H 40-60 cm Niedrige Kranzspiere Strauch, 2xv, i.C., H 40-60 cm	390,00 St	€	€
1.2.4.33.	Symphoricarpos x chenaultii 'Hancock', Str., 2xv, i.C., H 40-60 cm Niedrige Purpurbeere Strauch, 2xv, i.C., H 40-60 cm	400,00 St	€	€
Summe Untertitel 1.2.4. Pflanzenlieferung				€

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

Untertitel 1.2.5. Pflanzarbeiten

Hochstämme und Solitärbäume

1.2.5.1. Hochstamm/Alleebaum StU 20-25 cm Drahtballen pflanzen

Alleebaum der Vorpositionen
StU 20-25 cm, mit Ballen,
in vorbereitete, mit Substrat verfüllte Pflanzgrube pflanzen,
inkl. der notwendigen Erd-, Schnitt- und
Wässerungsarbeiten.
Pflanzloch aus Pflanzgrube mit min. 1,5-facher Größe des
Ballens ausheben und Baumsubstrat, ggf. getrennt zwischen
Ober- und Unterboden, seitlich lagern.

Das Ausheben des Pflanzlochs darf erst kurzfristig vor der Pflanzung erfolgen.
Pflanzschnitt gem. FLL Empfehlungen für Baumpflanzungen Teil 1 und ZTV - Baumpflege durchführen.
Pflanze zur Pflanzstelle transportieren und einsetzen.

Der Baum ist so zu positionieren bzw. zu pflanzen, dass er nicht tiefer als zuvor in der Baumschule steht. Nach dem Setzen des Untergrunds und des Substrats, darf der Wurzelhals nicht unter dem Bodenniveau liegen und muss sichtbar sein. Dabei hilft die Farbmarkierung der Ausrichtung und Pflanztiefe in der Baumschule.

Zum Ausgleich von Setzungen ist der Baum 10 cm höher als das Bodenniveau zu pflanzen.

Drahtballierung / Ballentuch am Wurzelhals öffnen und komplett umschlagen, sodass der Ballen frei liegt.

Ggf. lockeres, überschüssiges Bodenmaterial auf dem Ballen von Hand entfernen. Wurzelanläufe müssen sichtbar sein. Aufrauen der kompletten Ballenoberfläche von Hand, für einen besseren Bodenschluss. Verfüllen und vorsichtiges Andrücken des Ballens mit seitlich gelagertem lockeren Substrat inkl. Abtransport von überschüssigem Material. Bei einem Zwei-Schicht-Aufbau zwischen Ober- und Unterboden trennen. Lockern, grob planieren und säubern der restlichen Pflanzfläche und Baumscheiben.

73,00 St € €

1.2.5.2. Hochstamm/Alleebaum StU 30-35 cm Drahtballen pflanzen

wie Position zuvor, jedoch für

Alleebaum der Vorpositionen
StU 30-35 cm, mit Ballen

16,00 St € €

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

1.2.5.3. Baumverankerung mit Pfahl-Dreibock und Kokosstrick herstellen

Verankerung mit Pfahl-Dreibock und Rahmen aus Halbrundhölzern einschließlich Befestigung mittels Kokosstrick liefern und fachgerecht aufstellen.

Holzpfähle:

Rund, Durchmesser 10 cm, Länge 350 - 400 cm, angespitzt, Kanten gefast, ohne Imprägnierung, FSC-zertifiziert

Halbrundhölzer:

Durchmesser 10 cm, Länge ca. 60 cm, alle Kanten gefast, ohne Imprägnierung, FSC-zertifiziert

Baumbindung:

Kokosstrick aus Kokosgarn, verrottbar, 13-15mm breit,

Pfähle vor Verfüllen des Pflanzlochs gleichmäßig senkrecht gestellt, 1,80 m tief einschlagen.

Zur gleichmäßigen Ausrichtung der Höhe sind ggf. die Pfähle sauber, leicht schräg nach innen abzusägen.

Halbrundhölzer zur Stabilisierung der Pfähle untereinander, ca. 10 cm unter Pfahloberkante festschrauben und ggf. auf Länge sägen.

Zusätzlicher Schutz des Wurzelanlaufs durch je 3 eng übereinander anzuordnende Halbrundhölzer (insg. 12 Halbrundhölzer je Dreibock, 3 oben und 9 unten).

Die Bindung muss dicht unter- oder oberhalb des Querholzes am Pfahl angebracht und mittels Krampen fixiert sein.

Die Bindung darf nicht am Querholz fixiert werden.

Bindung von jedem Pfosten aus, etwas höher um den Stamm als an der Verankerung führen. Den Kokosstrick jeweils viermal um den Pfahl und den Baumstamm legen.

Dazwischen die Verbindung vielfach eng umwickeln (=Abstandhalter).

80,00 St € €

1.2.5.4. Wurzelballenverankerung an Bäumen bis 25cm StU

zur Pflanzensicherung mit Wurzelballenverankerungssatz, mittels drei Erdankern,

für Baumstammumfang 20/25 mit Drahtballen,

Verankerungssatz bestehend aus :

3 Stück Erdanker aus Aluminium-Druckguss,

1 Stück ca. 0,80 m Halteseil aus verzinktem Stahldraht,

2 Stück ca. 5,50 m Spannseil aus verzinktem Stahldraht,

2 Stück Schnellspannverschluss,

3 Stück Kanthölzer 8 x 8 x 80 cm, als Dreieck vernagelt,

mit allem notwendigen Zubehör liefern,

nach Herstellerangabe montieren.

oder gleichwertiger Art

8,00 St € €

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
1.2.5.5. Wurzelballenverankerung an Bäumen bis 35cm StU			
zur Pflanzensicherung mit Wurzelballenverankerungssatz, mittels drei Erdankern, für Baumstammumfang 30/35 mit Drahtballen, Verankerungssatz bestehend aus : 3 Stück Erdanker aus Aluminium-Druckguss, 1 Stück ca. 0,80 m Halteseil aus verzinktem Stahldraht, 2 Stück ca. 5,50 m Spannseil aus verzinktem Stahldraht, 2 Stück Schnellspannverschluss, 3 Stück Kanthölzer 8 x 8 x 80 cm, als Dreieck vernagelt, mit allem notwendigen Zubehör liefern, nach Herstellerangabe montieren.			
oder gleichwertiger Art			
	1,00 St	€	€
1.2.5.6. Stammschutz durch Anstrich für Bäume StU 20-25cm herstellen			
Thermischen Rindenschutz mittels Stammschutzfarbe inkl. Voranstrich liefern und gem. Herstellerangaben zum Schutz der Rinde am Stamm und an Hauptästen gegen Verdunstung und Sonneneinstrahlung anbringen. Stamm mittels Schleifvlies reinigen und mit Voranstrichlösung einstreichen. Nach Trocknung der Voranstrichfarbe, thermischen Rindenschutz durch deckenden Anstrich der mehrjährig (>= 5Jahre) haftenden weißen Stammschutzfarbe vom Stammfuß bis in die Hauptäste herstellen. Farbe ab mehr als 10°C auf den trockenen Stamm, bzw. auf den Voranstrich mit einem Pinsel auftragen. Arbeitshöhe bis Kronenansatz, Stammumfang 20-25 cm. Stammschutz durch Weißanstrich im Sprühverfahren ist nicht zulässig. Die rückstandsfreie Abbaubarkeit, Ungiftigkeit für Mensch und Tier und hohe Pflanzenverträglichkeit sind zu gewährleisten. Liefernachweise sind bei Aufforderung vorzulegen.			
	73,00 St	€	€
1.2.5.7. Stammschutz durch Anstrich für Bäume StU 30-35cm herstellen			
wie Position zuvor, jedoch Stammumfang 30-35 cm			
	16,00 St	€	€
1.2.5.8. Gießrand aus Kunststoff liefern und einbauen			
alterungsbeständig, UV-beständig, wiederverwendbar, aus LDPE, Dicke 3 mm, Rollenmaß: Länge 25 m, Höhe 30 cm, Gießrand rund um den Baumstamm ca. 10 cm tief eingraben. Gießrandhöhe sichtbar: 20 cm. Überlappung mit Clipverbindung Länge pro Stück: ca. 3,0 m, entspricht 95 cm Ø = ca. 140 l Füllmenge.			
	89,00 St	€	€

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

1.2.5.9. Bewässerungssäcke 2 Stk/Baum liefern und montieren

Wassersäcke zur Baumbewässerung
liefern und gem. Herstellervorgaben an Hochstämmen
einbauen,

bestehend aus 2 Stück pro Baum, miteinander verbinden,
Material: aus UV-stabiler, grüner Polyethylenfolie,
Fassungsvermögen pro Sack: ca. 60 l,
Wasserabgabe: über 5 – 9 Stunden,
Verschluss: Reißverschluss,
geeignet für StU: 8 – 35 cm

Im ersten Jahr nach der Pflanzung sind in der Vegetationsperiode (April- September) Bewässerungsgänge unter anderem mittels Bewässerungssäcken (mobile Tröpfchenbewässerung) durchzuführen. Die Säcke können über den kompletten Bewässerungszeitraum der **Fertigstellungspflege** am Baum verbleiben und sind zum Ende der Vegetationszeit zu entfernen. Im Fall von Vandalismus sind die Säcke zu ersetzen.

Nach Beendigung der vertraglich festgelegten
Fertigstellungspflege sind die Bewässerungssäcke zu
entfernen und gehen ins Eigentum des AN über.
Abgerechnet wird je Baumstandort.

89,00 St € €

1.2.5.10. Baumscheibenabdeckung mit Rindenmulch 10/80

Abdeckung der offenen Baumscheibe mit Rindenmulch mit dem Gütezeichen RAL "Substrate für Pflanzen" RAL GZ-250/1-1, Körnung 10/80 mm, Mulchmaterial aus zerkleinerter und fraktionierter (Nadelholz)-Rinde zum Schutz der Vegetation und des Oberbodens. Substratoberfläche lockern, Verdichtungen lösen und anschließend Rindenmulch in gleichmäßiger Stärke von 7 cm auf die gesamte Baumscheibe flächig ausbringen. Rindenmulch nur außerhalb des Gießrings aufbringen. Der Lieferant hat den Nachweis des Gütezeichens RAL „Substrate für Pflanzen“ RAL GZ-250/1-1 (Rindenmulch) für die Produktionsstätte, von der geliefert wurde, zu erbringen. Der Bauleitung ist vor Einbau die Eignung des Materials durch eine entsprechende Zertifizierung zur Freigabe sowie der Lieferrnachweis vorzulegen.

Abrechnung erfolgt nach Aufmaß und Lieferschein.
Überschüssiges Material geht in das Eigentum des AN über.

25,00 m3	€	€
----------	---	---

Solitärsträucher und Sträucher

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
1.2.5.11. Solitärsträucher H 150-200 cm Drahtballen pflanzen Solitärsträucher pflanzen, Höhe: 150 bis 200 cm, mit Drahtballen, in bereits vorbereitete Pflanzflächen, Ballierung lösen, in vorzubereitende und wieder zu verfüllende Pflanzgrube, Bodengruppe 3-4, DIN 18 915 Teil 1, inkl. erforderlicher Pflanzschnitt,	38,00 St	€	€
1.2.5.12. Solitärsträucher H 150-175 cm Drahtballen pflanzen Solitärsträucher pflanzen, Höhe: 150 bis 175 cm, mit Drahtballen, in bereits vorbereitete Pflanzflächen, Ballierung lösen, in vorzubereitende und wieder zu verfüllende Pflanzgrube, Bodengruppe 3-4, DIN 18 915 Teil 1, inkl. erforderlicher Pflanzschnitt,	46,00 St	€	€
1.2.5.13. Solitärsträucher H 125-150 cm Drahtballen pflanzen Solitärsträucher pflanzen, Höhe: 125 bis 150 cm, mit Drahtballen, in bereits vorbereitete Pflanzflächen, Ballierung lösen, in vorzubereitende und wieder zu verfüllende Pflanzgrube, Bodengruppe 3-4, DIN 18 915 Teil 1, inkl. erforderlicher Pflanzschnitt,	55,00 St	€	€
1.2.5.14. Sträucher H 60-100 cm pflanzen Sträucher pflanzen, Höhe: 60 bis 100 cm, im Container, ohne Ballen, in bereits vorbereitete Pflanzflächen, in vorzubereitende und wieder zu verfüllende Pflanzgrube, Bodengruppe 3-4, DIN 18 915 Teil 1, inkl. erforderlicher Pflanzschnitt	1.380,00 St	€	€
1.2.5.15. Sträucher H 40-60 cm pflanzen Sträucher pflanzen, Höhe: 40 bis 60 cm, im Container, ohne Ballen, in bereits vorbereitete Pflanzflächen, in vorzubereitende und wieder zu verfüllende Pflanzgrube, Bodengruppe 3-4, DIN 18 915 Teil 1, inkl. erforderlicher Pflanzschnitt	790,00 St	€	€

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
1.2.5.16. Schrägpfahl L 150 cm Schrägpfahl zur Pflanzensicherung, liefern und einbauen, Pfähle, weißgeschält, mit vorbeugendem chemischen Holzschutz DIN 68 800 Teil 3 durch Kesseldruckimprägnierung, Prüfprädikat P, Iv, W, Pfahllänge: 150 cm, Zopfdicke: 6/8 cm, Bindung: Kokosstrick, reißfest	139,00 St	€	€
1.2.5.17. Pflanzfläche lockern Pflanzfläche lockern, nach Pflanzvorgang, in Handarbeit, in mehreren Einzelflächen, in ebenen Flächen und leicht geneigten Flächen bis Geländeneigung 1:3, Tiefe: 5 cm, einschließlich herstellen von Gießrändern, Steine und Fremdkörper ab 5 cm sowie schwer verrottbare Pflanzenteile und Wurzelunkräuter absammeln und entsorgen, Abrechnung nach Flächenaufmaß	2.350,00 m2	€	€
1.2.5.18. Zulage: Pflanzfläche lockern in Böschungen >1:3 bis 1:1.5 Zulage zur Vorposition: Pflanzfläche lockern, im Böschungs- und Hangbereich mit Neigung >1:3 bis 1:1,5, sonst wie in Pos. zuvor beschrieben, Abrechnung nach Flächenaufmaß	1.000,00 m2	€	€
1.2.5.19. Organischen Pflanzendünger für Pflanzflächen liefern und einarbeiten Startdüngung der Pflanzflächen vor dem Ausbringen des Rindenmulchs zur Verhinderung von Wachstumsstockung durch N-Bindung Organischen Dünger liefern und gleichmäßig einarbeiten, Material: NPK-Langzeitdünger Gesamt-Stickstoff ca. 7% Gesamt-Phosphat ca. 4% Gesamt-Kaliumoxid ca. 0,5% Menge: 150 g/m² in Pflanzflächen Strauchpflanzungen, Einarbeitungstiefe: 10 cm, der Bauleitung ist vor Einbau der Liefernachweis des Materials zur Freigabe vorzulegen, Abrechnung nach Flächenaufmaß und Lieferscheinen	350,00 kg	€	€

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

1.2.5.20. Pflanzflächen Strauchpflanzungen mulchen - Rindenmulch 10/40

Pflanzflächen Strauchpflanzungen mulchen,
 Material: Rindenmulch 10/40 mm,
 gem. Gütebestimmungen der Gütegemeinschaft "Rinde für
 den Pflanzenbau" und "Substrate für Pflanzen",
 gütegesichert nach RAL-GZ-250/1-1,
 ph-Wert ca. 4,5, Phosphor 100 mg/l, Kalium 400 mg/l,
 Mulchmaterial aus zerkleinerter und fraktionierter (Nadelholz)-
 Rinde zum Schutz der Vegetation und des Oberbodens
 Substratoberfläche lockern, Verdichtungen lösen und
 anschließend Rindenmulch in gleichmäßiger Stärke auf die
 gesamte Pflanzfläche flächig ausbringen.

Dicke: 7 cm

Der Lieferant hat den Nachweis des Gütezeichens RAL
 „Substrate für Pflanzen“ RAL GZ-250/1-1 (Rindenmulch) für
 die Produktionsstätte, von der geliefert wurde, zu erbringen.
 Der Bauleitung ist vor Einbau die Eignung des Materials
 durch eine entsprechende Zertifizierung zur Freigabe
 sowie der Lieferrnachweis vorzulegen.

Abrechnung erfolgt nach Aufmaß und Lieferschein.

Überschüssiges Material geht in das Eigentum des AN über.

165,00 m3 € €

Summe Untertitel 1.2.5. Pflanzarbeiten €

Untertitel 1.2.6. Fertigstellungspflege der Bäume und Pflanzflächen

Vorbemerkung Fertigstellungspflege

Zum Erreichen eines Anwuchserfolges ist nach der Pflanzung für eine Vegetationsperiode eine Fertigstellungspflege durchzuführen. Die Fertigstellungspflege dauert mindestens bis zum 30. September nach der Herstellung der Pflanzung und endet mit der Abnahme durch den AG.

Für die Ausführung der Pflegearbeiten als Fertigstellungspflege gelten die DIN 18916 und die DIN 18917. Die erforderlichen Teilleistungen sind ohne besondere Anordnung rechtzeitig auszuführen, die Ausführung jeder Teilleistung ist dem AG mindestens drei Tage vor Beginn anzuzeigen. Zusätzlich sind die Bewässerungsgänge mit dem AG abzusprechen und spätestens zwei Tage nach Durchführung schriftlich zu bestätigen. Nicht oder verspätet gemeldete Wassergänge werden nicht vergütet, da eine Kontrolle durch den AG nicht mehr möglich ist. Die vorgesehenen Pflegeleistungen sind durchschnittliche Regelannahmen, der Preis der Einzelleistung errechnet sich aus dem Einheitspreis geteilt durch die Anzahl der Arbeitsgänge, Mehr- bzw. Minderleistung werden zusätzlich zu dem vereinbarten Einheitspreis vergütet oder in Abzug gebracht.

Fertigstellungspflege Bäume 1 Jahr

1.2.6.1. Fertigstellungspflege der Bäume, 1 Jahr, 5 Gänge

Fertigstellungspflege der Bäume ohne Wässern.
Baumpflanzungen im Fertigstellungszeitraum kontrollieren und gemäß DIN 18916 pflegen.

Es sind 5 Kontroll- und Pflegegänge im 1. Pflegejahr (Fertigstellungspflege) anzunehmen.

Kontrolle der Baumverankerung und bei Bedarf Bindung und Dreiböcke richten bzw. neu herstellen inkl. Materialbesorgung.

Entfernen von unerwünschtem Aufwuchs in der gesamten nicht überbauten oder bepflanzten Baumscheibe und innerhalb des Gießrings.

Erhalt und evtl. Neugestaltung des Gießrings.
Entfernen von Unrat aus der Baumscheibe inkl. fachgerechter Entsorgung.
Lockern der sichtbaren Substrat- und Oberbodenflächen
Evtl. durchzuführende Schnittmaßnahmen an den Jungbäumen sind im Vorfeld mit dem AG abzustimmen.
Der letzte Pflege - bzw. Kontrollgang ist kurz vor Ende der Vegetationszeit (September/ Oktober) durchzuführen.
Hierbei sind Laub und abgestorbene Pflanzenteile von der Baumscheibe aufzunehmen und zu entsorgen.
Die Bäume sind auf den Befall von Schädlingen und Krankheiten zu überwachen. Erforderliche Bekämpfungsmaßnahmen sind nur in Rücksprache mit der Bauleitung durchzuführen.
Die Fertigstellungspflege dauert mindestens bis zum

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

Fortsetzung 1.2.6.1. Fertigstellungspflege der Bäume, 1 Jahr, 5 Gänge

30. September nach der Herstellung der Pflanzung und endet mit der Abnahme durch den AG.

Für die Kalkulation ist eine durchschnittliche Größe der Baumscheiben von ca. 6 m² anzunehmen.

Abrechnung nach durchgeführten Arbeitsgängen und Anzahl

89,00 St € €

1.2.6.2. Wässern der Bäume, 1 Jahr, 16 Gänge

Hochstämme wässern im Fertigstellungszeitraum bis zur ausreichenden Durchfeuchtung des Wurzelraumes, bzw. 150 Liter Wasser pro Baum.

Es sind 16 Bewässerungsgänge im 1. Pflegejahr (Fertigstellungspflege) anzunehmen.

Der Gießring ist zu erhalten, ggf. nachzuarbeiten.

1. Innerhalb des Gießrandes Boden lockern.
2. Befüllen des Gießrandes mit ca. 30 Liter Wasser und kurz einziehen lassen.
3. Die Bewässerungssäcke um den Stamm legen und mit dem angebrachten Reißverschluss schließen. Die Bewässerungssäcke mit dem Schlauch befüllen. Nach ca.10 Litern an den oberen Schlaufen anheben, um die Funktion der Bewässerungsöffnungen zu kontrollieren und korrekt zu positionieren. Anschließend die Säcke komplett befüllen.

Zwei Bewässerungssäcke fassen insgesamt 120 Liter und laufen über einen Zeitraum von ca. 5 -7 Stunden leer. Wasser ist grundsätzlich zu liefern. Die Kosten dafür übernimmt der AN und sind in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Der AG ist jeweils zuvor rechtzeitig zu informieren.

Die Leistung wird nur anerkannt, wenn sie vom AN durch Tagesrapporte festgehalten und innerhalb von zwei Tagen der Bauleitung vorliegt und durch Unterschrift der Bauüberwachung bestätigt wurde.

Muss der AN seitens der Bauleitung zur Bewässerung aufgefordert werden, ist innerhalb von 48 Stunden ein Bewässerungsgang durchzuführen, verläuft diese Frist ergebnislos, wird die Bewässerung zu Lasten des AN durch Dritte durchgeführt.

Abrechnung nach bewässerten Einheiten (Wässerungsgänge und Anzahl) sowie Wassermenge (Wasseruhr).

89,00 St € €

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

Fortsetzung 1.2.6.4. Düngung der Bäume, 1 Jahr, 1 Gang

In Vegetationsflächen bei direkter Unterpflanzung bis an den Stamm ist in direkter Folge zur Flüssigdüngung mit 100 l nachzuwässern.

Die Düngung ist nicht als Bewässerungsgang zu werten und sollte kurz nach einem Bewässerungsgang erfolgen.

Eine Produktprobe ist der Bauleitung vor Ausbringung vorzulegen.

Abrechnung erfolgt nach Vorlage des Original- Lieferscheins.

89,00 St € €

Fertigstellungspflege Strauchpflanzungen 1 Jahr

1.2.6.5. Fertigstellungspflege der Pflanzflächen, 1 Jahr, 8 Gänge

Strauchpflanzung im Fertigstellungszeitraum kontrollieren und gemäß DIN 18916 bis zum abnahmefähigen Zustand pflegen, ohne Wässern.

8 Pflegegänge im 1.Pflegejahr von Februar bis Oktober.

Bei Pflanzflächen ist unerwünschter Aufwuchs im Rahmen der Pflegegänge vollständig mit Wurzeln aus den Flächen durch Ziehen oder mit Distelstecher, Grabegabel o.ä. zu beseitigen, ohne durchzuhacken und ohne flächige Bodenlockerung.

Mit den Pflegegängen sind ständig trockene, beschädigte oder abgerissene Pflanzenteile zu entfernen und nachzuschneiden. Wildlinge/ Brombeerranken und Zaunrüben sind bei den Pflegegängen mit den Wurzeln aus den Pflanzflächen zu entfernen.

In den Pflanzungen befindlicher Unrat (Müll) und Steine mit Durchmesser >5 cm sind bei jedem Arbeitsgang mit zu entfernen,

inkl. Laden und Abfuhr des Schnittgutes und des anfallenden Materials sowie Entsorgungsgebühren.

Die Pflanzungen sind auf den Befall von Krankheiten und Schädlingen zu überwachen. Bei Befall ist der AG umgehend zu unterrichten. Entsprechende Maßnahmen zur Bekämpfung dürfen nur nach Rücksprache mit dem AG durchgeführt werden.

Die Pflegegänge sind eine Woche vor Beginn beim AG schriftlich anzumelden. Die Fertigstellung ist ebenfalls schriftlich zu melden. E-Mail genügt in beiden Fällen.

Abrechnung nach durchgeführten Arbeitsgängen und Flächenaufmaß

2.350,00 m2 € €

1.2.6.6. Wässern der Pflanzflächen, 1 Jahr, 8 Gänge

Wässern der Strauchpflanzungen, im Rahmen der Fertigstellungspflege nach DIN 18 916, bis zur ausreichenden Durchfeuchtung des Wurzelraumes, Aufwandsmenge pro Berechnungsgang: min. 20 l / qm

8 Bewässerungsgänge im 1.Pflegejahr, nach Bedarf

Wasser ist grundsätzlich zu liefern. Die Kosten dafür

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

Fortsetzung 1.2.6.6. Wässern der Pflanzflächen, 1 Jahr, 8 Gänge

übernimmt der AN und sind in den Einheitspreis einzukalkulieren.

Der AG ist vor jedem Arbeitsgang rechtzeitig zu informieren. Muss der AN seitens der Bauüberwachung zur Bewässerung aufgefordert werden, ist innerhalb von 48 Stunden ein Bewässerungsgang durchzuführen. Verläuft diese Frist ergebnislos, wird die Bewässerung zu Lasten des AN durch Dritte durchgeführt.

Die Leistung wird nur anerkannt, wenn sie vom AN durch Tagesrapporte festgehalten und innerhalb von zwei Tagen der Bauleitung vorliegt und durch Unterschrift der Bauüberwachung bestätigt wurde.

Abrechnung nach bewässerten Einheiten (Wässerungsgänge und Fläche) sowie Wassermenge nach Wasseruhr

2.350,00 m2 € €

1.2.6.7. Düngung der Pflanzflächen, 1 Jahr, 1 Gang

Düngung der Strauchpflanzungen, mineralischen Volldünger liefern und ausbringen, in Anlehnung an DIN 18919, 1 Düngung im 1.Pflegejahr, Menge: 50 g/m², auf gleichmäßige Verteilung des Düngers ist zu achten, der Bauleitung ist vor Einbau der Lieferschein des Materials zur Freigabe vorzulegen.

Abrechnung nach Flächenaufmaß und Lieferscheinen

120,00 kg € €

1.2.6.8. Schnitt der Strauchpflanzen Höhe 70 cm, 2 Gänge

Pflanzenschnitt Strauchpflanzen auf Höhe 70 cm, nach örtlicher Angabe der Bauleitung, flächige Strauchpflanzung im Bereich Freitreppe (Tropfpflanzung), Salix rosmarinifolia, Schnittflächen: Seitenflächen, Kopfseiten, Oberseite, waagrecht und senkrecht, Toleranz +/- 5 cm auf 4 m, Höhe: bis 70 cm, Breite: bis 180 cm

2 Arbeitsgänge im 1.Pflegejahr: im Juli und November

anfallendes Material laden und fachgerecht entsorgen

Abrechnung nach Flächenaufmaß in der Aufsicht

60,00 m2 € €

Summe Untertitel 1.2.6. Fertigstellungspflege der Bäume und Pflanzflächen €

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

Untertitel 1.2.7. Entwicklungspflege der Bäume und Pflanzflächen

Vorbemerkung Entwicklungspflege

Zum Erreichen einer vollen Funktionserfüllung der Pflanzung ist nach der Fertigstellungspflege eine Entwicklungspflege durchzuführen.

Für die Ausführung der Pflegearbeiten als Instandhaltungsleistungen zur Entwicklung von Vegetation (Entwicklungspflege) gilt die DIN 18919.

Die Leistungen der Entwicklungspflege beginnen nach der Abnahme der Fertigstellungspflege durch den AG, erstrecken sich über zwei bzw. vier Vegetationsperioden mindestens bis zum 30. September und enden mit der Abnahme durch den AG zum Ende der dritten bzw. fünften Vegetationsperiode ab Pflanzung.

Die erforderlichen Teilleistungen sind ohne besondere Anordnung rechtzeitig auszuführen, die Ausführung jeder Teilleistung ist dem AG mindestens drei Tage vor Beginn anzuzeigen. Zusätzlich sind die Bewässerungsgänge mit dem AG abzustimmen und spätestens zwei Tage nach Durchführung schriftlich zu bestätigen. Nicht oder verspätete gemeldete Wassergänge werden nicht vergütet, da eine Kontrolle durch den AG nicht mehr möglich ist.

Die vorgesehenen Pflegeleistungen sind durchschnittliche Regelannahmen, der Preis der Einzelleistung errechnet sich aus dem Einheitspreis geteilt durch die Anzahl der Arbeitsgänge, Mehr- bzw. Minderleistung werden zusätzlich zu dem vereinbarten Einheitspreis vergütet oder in Abzug gebracht.

Entwicklungspflege Bäume regulär 2 Jahre

1.2.7.1. Entwicklungspflege der Bäume, 2 Jahre, 5 Gänge/Jahr

Entwicklungspflege der Bäume, ohne Wässern.
Baumpflanzungen im Entwicklungszeitraum (2 Jahre)
kontrollieren und gemäß DIN 18919 pflegen.

Es sind fünf Kontroll- und Pflegegänge pro Jahr
Entwicklungspflege anzunehmen (insgesamt 10 Gänge).

Kontrolle der Baumverankerung und bei Bedarf Bindung und Dreiböcke richten bzw. neu herstellen inkl.
Materialbesorgung.

Entfernen von unerwünschtem Aufwuchs in der gesamten nicht überbauten oder bepflanzten Baumscheibe und innerhalb des Gießrings.

Erhalt und evtl. Neugestaltung des Gießrings.
Entfernen von Unrat aus der Baumscheibe inkl. fachgerechter Entsorgung.
Lockern der sichtbaren Substrat- und Oberbodenflächen.
Evtl. durchzuführende Schnittmaßnahmen an den Jungbäumen sind im Vorfeld mit dem AG abzustimmen.
Der letzte Pflege- bzw. Kontrollgang pro Jahr ist kurz vor Ende der Vegetationszeit (September/ Oktober)

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

Fortsetzung 1.2.7.1. Entwicklungspflege der Bäume, 2 Jahre, 5 Gänge/Jahr

durchzuführen. Hierbei sind Laub und abgestorbene Pflanzenteile von der Baumscheibe aufzunehmen und zu entsorgen.

Die Entwicklungspflege dauert mindestens bis zum 30. September der dritten Vegetationsperiode nach der Herstellung der Pflanzung und endet mit der Abnahme durch den AG.

Für die Kalkulation ist eine durchschnittliche Größe der Baumscheiben von ca. 6 m² anzunehmen

Abrechnung nach durchgeführten Arbeitsgängen und Anzahl

65,00 St € €

1.2.7.2. Wässern der Bäume, 2 Jahre, 14 bzw. 12 Gänge/Jahr

Hochstämme wässern im Entwicklungspflegezeitraum (2 Jahre) bis zur ausreichenden Durchfeuchtung des Wurzelraumes, bzw. 150 Liter Wasser pro Baum.

Es sind 14 Bewässerungsgänge im ersten und 12 Gänge im zweiten Jahr der Entwicklungspflege anzunehmen (insgesamt 26 Gänge).

Der Gießring ist zu erhalten, ggf. nachzuarbeiten.

1. Innerhalb des Gießrandes Boden lockern.
2. Befüllen des Gießrandes mit ca. 30 Liter Wasser und kurz einziehen lassen.
3. Dann das restliche Wasser einfüllen

Wasser ist grundsätzlich zu liefern. Die Kosten dafür übernimmt der AN und sind in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Der AG ist jeweils rechtzeitig zuvor zu informieren. Die Leistung wird nur anerkannt, wenn sie vom AN durch Tagesrapporte festgehalten und innerhalb von zwei Tagen der Bauleitung vorliegt und durch Unterschrift der Bauüberwachung bestätigt wurde.

Muss der AN seitens der Bauleitung zur Bewässerung aufgefordert werden, ist innerhalb von 48 Stunden ein Bewässerungsgang durchzuführen, verläuft diese Frist ergebnislos, wird die Bewässerung zu Lasten des AN durch Dritte durchgeführt.

Abrechnung nach bewässerten Einheiten (Wässerungsgänge und Anzahl) sowie Wassermenge (Wasseruhr).

65,00 St € €

1.2.7.3. Schutz vor rindenbrütendem Borkenkäfer 2 Jahre, 4 Gänge/Jahr

Pflanzenschutz gegen Eichensplintkäfer in der Entwicklungspflege (2 Jahre).

Pflanzenschutz an vorbeschriebenen Alleebaum der Gattung Quercus (Eiche), Stammstreichbehandlung, gegen Borkenkäfer (Eichensplintkäfer - Scolytus intricatus, Schwärmzeit Mai - Juni /Aug.- Sept.), Pflanzenschutzmittel liefern und anwenden,

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

Fortsetzung 1.2.7.3. Schutz vor rindenbrütendem Borkenkäfer 2 Jahre, 4 Gänge/Jahr

Wirkstoff: 50 g/kg Lambda-Cyhalothrin,
Anwendung nach Herstellervorschrift,
Abrechnung nach Anzahl der behandelten Pflanzen je
Arbeitsgang,
Arbeitsdurchgänge, die nicht rechtzeitig beim Auftraggeber
angemeldet wurden und somit nicht kontrolliert werden
können, werden nicht vergütet. Arbeitsgänge sind abhängig
von der Wetterlage und erfolgen nur im Streichverfahren nach
Vereinbarung mit dem Auftraggeber.
Zeitpunkt der Durchführung:
Schwärmzeit: Mai-Juni
Schwärmzeit: August-September

Ausführung nur bei festgestellter Gefährdung.

Es sind 4 Arbeitsgänge pro Jahr Entwicklungspflege anzunehmen (insgesamt 8 Gänge).

Der Einheitspreis beinhaltet die Kosten für insgesamt 8 Arbeitsgänge für einen Baum, abgerechnet werden die nachgewiesenen Arbeitsgänge anteilig pro Baum.

Ausführung nur bei festgestellter Gefährdung.
Anzahl der insgesamt pro Pflegejahr vorgesehenen
Arbeitsgänge: 4.
Der Einheitspreis beinhaltet die Kosten für einen Arbeitsgang
für einen Baum, abgerechnet werden die nachgewiesenen
Arbeitsgänge pro Baum.

Anwendung darf nur von Personen mit einem gültigen Sachkundenachweis im Pflanzenschutz nach §9 Pflanzenschutzgesetz (PflSchG) erfolgen. Nachweis ist vor der Anwendung dem AG vorzulegen. Anwendung des Insektizids im Sprühverfahren ist nicht zulässig.

28,00 St € €

1.2.7.4. Düngung der Bäume, 2 Jahre, 1 Gang/Jahr

Einmalige Düngung der Hochstämme pro Jahr
im Entwicklungszeitraum (2 Jahre),
zur Förderung der Wurzelentwicklung, Vitalität und
Wuchskraft mit einem flüssigen organisch -mineralischem
Alginat und einem flüssigem kalibetonten Volldünger für
Bäume.

Organisch-mineralische NK-Düngerlösung aus Algenextrakt und Nährstoffen.

Gesamt- Stickstoff ca. 5%

Gesamt - Kaliumoxid ca. 6.5%

Kalibetonger Volldünger für Bäume.

Gesamt- Stickstoff ca. 6%

Gesamt- Phosphat ca. 5%

Gesamt - Kaliumoxid ca. 11%

Pro Baum sind 1 Liter flüssiges Alginat und 1 Liter kalibetonter Volldünger mit 98 Liter Wasser zu mischen und im Zeitraum April/ Mai auszubringen.

Die 100 Liter Nährlösung ist gleichmäßig, wenn nötig in

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

Fortsetzung 1.2.7.4. Düngung der Bäume, 2 Jahre, 1 Gang/Jahr

Teilgaben, in den Traufbereich der Gehölze zu geben
In Vegetationsflächen bei direkter Unterpflanzung bis an den Stamm ist in direkter Folge zur Flüssigdüngung mit 100 l nachzuwässern.

Die Düngung ist nicht als Bewässerungsgang zu werten und sollte kurz nach einem Bewässerungsgang erfolgen.
Eine Produktprobe ist der Bauleitung vor Ausbringung vorzulegen.

Abrechnung erfolgt nach Vorlage des Original- Lieferscheins.
Abgerechnet wird pro Baum für 2 Jahre (inkl. 2 Gänge).

65,00 St € €

Hinweis: Erweiterte Entwicklungspflege Bäume 4 Jahre

Alle Baumpflanzungen mit StU 30-35cm und die Baumpflanzungen im Bereich der Tröge und Pflanzkreise werden statt den oben beschriebenen 3 Jahren (1 Jahr Fertigstellungspflege + 2 Jahre Entwicklungspflege) insgesamt 5 Jahre gepflegt (1 Jahr Fertigstellungspflege + 4 Jahre Entwicklungspflege).

Die nachfolgenden Positionen betreffen die Baumpflanzungen mit auf 4 Jahre erweiterter Entwicklungspflege.

Es wird davon ausgegangen, dass der Schutz vor rindenbrütendem Borkenkäfer im 4. und 5. Pflegejahr nicht mehr erforderlich ist.

1.2.7.5. Erweiterte Entwicklungspflege der Bäume, 4 Jahre, 5 Gänge/Jahr

Entwicklungspflege der Bäume, ohne Wässern.
Baumpflanzungen im Entwicklungszeitraum (4 Jahre) kontrollieren und gemäß DIN 18919 pflegen.

Es sind fünf Kontroll - und Pflegegänge pro Jahr anzunehmen (insgesamt 20 Gänge).

Kontrolle der Baumverankerung und bei Bedarf Bindung und Dreiböcke richten bzw. neu herstellen inkl. Materialbesorgung.

Entfernen von unerwünschtem Aufwuchs in der gesamten nicht überbauten oder bepflanzten Baumscheibe und innerhalb des Gießrings.

Erhalt und evtl. Neugestaltung des Gießrings.
Entfernen von Unrat aus der Baumscheibe inkl. fachgerechter Entsorgung.

Lockern der sichtbaren Substrat- und Oberbodenflächen.
Evtl. durchzuführende Schnittmaßnahmen an den Jungbäumen sind im Vorfeld mit dem AG abzustimmen.
Der letzte Pflege - bzw. Kontrollgang pro Jahr ist kurz vor Ende der Vegetationszeit (September/ Oktober) durchzuführen. Hierbei sind Laub und abgestorbene Pflanzenteile von der Baumscheibe aufzunehmen und zu entsorgen.

Die Entwicklungspflege dauert mindestens bis zum 30. September der fünften Vegetationsperiode nach der Herstellung der Pflanzung und endet mit der Abnahme durch

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

Fortsetzung 1.2.7.5. Erweiterte Entwicklungspflege der Bäume, 4 Jahre, 5 Gänge/Jahr

den AG.

Nach dem 2. Jahr Entwicklungspflege (3. Pflegejahr) findet durch den AG zur Beurteilung des Entwicklungs- und Pflegezustandes eine Zustandsfeststellung der Bäume statt, die zwei weitere Jahre gepflegt werden. Bei Defiziten werden erforderliche Maßnahmen festgelegt, um den abnahmefähigen Zustand nach insg. 5 Jahren erreichen zu können.

Für die Kalkulation ist eine durchschnittliche Größe der Baumscheiben von ca. 6 m² anzunehmen

Abrechnung nach durchgeführten Arbeitsgängen und Anzahl

24,00 St € €

1.2.7.6. Wässern der Bäume, 4 Jahre, 14 bzw. 12 Gänge/Jahr

Hochstämme wässern im Entwicklungspflegezeitraum (4 Jahre) bis zur ausreichenden Durchfeuchtung des Wurzelraumes, bzw. 150 Liter Wasser pro Baum.

Es werden 14 Bewässerungsgänge im ersten und 12 Gänge in den drei folgenden Jahren der Entwicklungspflege angenommen (insgesamt 50 Gänge).

Der Gießring ist zu erhalten, ggf. nachzuarbeiten.

1. Innerhalb des Gießrandes Boden lockern.
2. Befüllen des Gießrandes mit ca. 30 Liter Wasser und kurz einziehen lassen.
3. Dann das restliche Wasser einfüllen

Wasser ist grundsätzlich zu liefern. Die Kosten dafür übernimmt der AN und sind in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Der AG ist jeweils rechtzeitig zuvor zu informieren. Die Leistung wird nur anerkannt, wenn sie vom AN durch Tagesrapporte festgehalten und innerhalb von zwei Tagen der Bauleitung vorliegt und durch Unterschrift der Bauüberwachung bestätigt wurde.

Muss der AN seitens der Bauleitung zur Bewässerung aufgefordert werden, ist innerhalb von 48 Stunden ein Bewässerungsgang durchzuführen, verläuft diese Frist ergebnislos, wird die Bewässerung zu Lasten des AN durch Dritte durchgeführt.

Abrechnung nach bewässerten Einheiten (Wässerungsgänge und Anzahl) sowie Wassermenge (Wasseruhr).

24,00 St € €

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

1.2.7.7. Düngung der Bäume, 4 Jahre, 1 Gang/Jahr

Einmalige Düngung der Hochstämme pro Jahr im Entwicklungszeitraum (4 Jahre), zur Förderung der Wurzelentwicklung, Vitalität und Wuchskraft mit einem flüssigen organisch -mineralischem Alginat und einem flüssigem kalibetonten Volldünger für Bäume.

Organisch-mineralische NK-Düngerlösung aus Algenextrakt und Nährstoffen.

Gesamt- Stickstoff ca. 5%

Gesamt - Kaliumoxid ca. 6,5%

Kalibetonter Volldünger für Bäume.

Gesamt- Stickstoff ca. 6%

Gesamt- Phosphat ca. 5%

Gesamt - Kaliumoxid ca. 11%

Pro Baum sind 1 Liter flüssiges Alginat und 1 Liter kalibetonter Volldünger mit 98 Liter Wasser zu mischen und im Zeitraum April/ Mai auszubringen.

Die 100 Liter Nährlösung ist gleichmäßig, wenn nötig in Teilgaben, in den Traufbereich der Gehölze zu geben

In Vegetationsflächen bei direkter Unterpflanzung bis an den Stamm ist in direkter Folge zur Flüssigdüngung mit 100 l nachzuwässern.

Die Düngung ist nicht als Bewässerungsgang zu werten und sollte kurz nach einem Bewässerungsgang erfolgen.

Eine Produktprobe ist der Bauleitung vor Ausbringung vorzulegen.

Abrechnung erfolgt nach Vorlage des Original- Lieferscheins.

Abgerechnet wird pro Baum für 4 Jahre (inkl. 4 Gänge).

24,00 St € €

Entwicklungspflege Strauchpflanzungen 2 Jahre

1.2.7.8. Entwicklungspflege der Pflanzflächen 2 Jahre, 8 Gänge/Jahr

Strauchpflanzung im Entwicklungszeitraum (2 Jahre) kontrollieren und gemäß DIN 18919 bis zum abnahmefähigen Zustand pflegen, ohne Wässern.

8 Pflegegänge pro Jahr von Februar bis Oktober (insgesamt 16 Gänge).

Bei Pflanzflächen ist unerwünschter Aufwuchs im Rahmen der Pflegegänge vollständig mit Wurzeln aus den Flächen durch Ziehen oder mit Distelstecher, Grabegabel o.ä. zu beseitigen, ohne durchzuhacken und ohne flächige Bodenlockerung.

Mit den Pflegegängen sind ständig trockene, beschädigte oder abgerissene Pflanzenteile zu entfernen und nachzuschneiden. Wildlinge/ Brombeerranken und Zaunrüben sind bei den Pflegegängen mit den Wurzeln aus den Pflanzflächen zu entfernen.

In den Pflanzungen befindlicher Unrat (Müll) und Steine mit Durchmesser >5 cm sind bei jedem Arbeitsgang mit zu entfernen, inkl. Laden und Abfuhr des Schnittgutes und des anfallenden Materials sowie Entsorgungsgebühren.

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

Fortsetzung 1.2.7.8. Entwicklungspflege der Pflanzflächen 2 Jahre, 8 Gänge/Jahr

Die Pflanzungen sind auf den Befall von Krankheiten und Schädlingen zu überwachen. Bei Befall ist der AG umgehend zu unterrichten. Entsprechende Maßnahmen zur Bekämpfung dürfen nur nach Rücksprache mit dem AG durchgeführt werden.

Die Pflegegänge sind eine Woche vor Beginn beim AG schriftlich anzumelden. Die Fertigstellung ist ebenfalls schriftlich zu melden. E-Mail genügt in beiden Fällen.

Abrechnung nach durchgeführten Arbeitsgängen und Flächenaufmaß

2.350,00 m2 € €

1.2.7.9. Wässern der Pflanzflächen 2 Jahre, 8 Gänge/Jahr

Wässern der Strauchpflanzungen, im Entwicklungspflegezeitraum (2 Jahre) bis zur ausreichenden Durchfeuchtung des Wurzelraumes, nach DIN 18 919, Aufwandsmenge pro Berechnungsgang: min. 20 l / qm

8 Pflegegänge pro Jahr von Februar bis Oktober (insgesamt 16 Gänge), nach Bedarf

wenn natürliche Niederschläge in ausreichender Menge ausbleiben,

Wasser ist grundsätzlich zu liefern. Die Kosten dafür übernimmt der AN und sind in den Einheitspreis einzukalkulieren.

Der AG ist vor jedem Arbeitsgang rechtzeitig zu informieren. Muss der AN seitens der Bauüberwachung zur Bewässerung aufgefordert werden, ist innerhalb von 48 Stunden ein Bewässerungsgang durchzuführen. Verläuft diese Frist ergebnislos, wird die Bewässerung zu Lasten des AN durch Dritte durchgeführt.

Die Leistung wird nur anerkannt, wenn sie vom AN durch Tagesrapporte festgehalten und innerhalb von zwei Tagen der Bauleitung vorliegt und durch Unterschrift der Bauüberwachung bestätigt wurde.

Abrechnung nach bewässerten Einheiten (Wässerungsgänge und Fläche) sowie Wassermenge nach Wasseruhr

2.350,00 m2 € €

1.2.7.10. Düngung der Pflanzflächen 2 Jahre, 2 Gänge/Jahr

Düngung der Strauchpflanzungen, 2 Jahre, mineralischen Volldünger liefern und ausbringen, in Anlehnung an DIN 18919,

2x Düngung pro Jahr (insgesamt 4 Gänge)

Düngung im 2. bis 3., sowie im 8. bis 9. Pflegemonat, Menge: 50 g/m², auf gleichmäßige Verteilung des Düngers ist zu achten, der Bauleitung ist vor Einbau der Lieferschein des Materials zur Freigabe vorzulegen.

Abrechnung nach Flächenaufmaß und Lieferscheinen

480,00 kg € €

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

1.2.7.11. Schnitt der Strauchpflanzen Höhe 70 cm, 2 Jahre, 2 Gänge/Jahr

Pflanzenschnitt Strauchpflanzen auf Höhe 70 cm,
nach örtlicher Angabe der Bauleitung,
flächige Strauchpflanzung im Bereich Freitreppe
(Tropfpflanzung),
Salix rosmarinifolia,
Schnittflächen: Seitenflächen, Kopfseiten, Oberseite,
waagrecht und senkrecht,
Toleranz +/- 5 cm auf 4 m,
Höhe: bis 70 cm,
Breite: bis 180 cm

2 Arbeitsgänge pro Jahr (insgesamt 4 Gänge):
jeweils im Juli und November

anfallendes Material laden und fachgerecht entsorgen

Abrechnung nach Flächenaufmaß in der Aufsicht

60,00 m2 € €

1.2.7.12. Hochstämme schneiden, Erziehungs- und Aufbauschnitt

Einmalige Jungbaumpflege (Erziehungs- und Aufbauschnitt)
nach ZTV - Baumpflege 2017 Pkt. 3.2.1. nach Bedarf.

Die Arbeiten dürfen nur nach Abstimmung mit der Bauleitung
und dem LSBG, Abteilung Stadtgrün durchgeführt werden.
Die Ausführung des Pflegeschnitts darf nur in der
Vegetationsperiode erfolgen.

Insbesondere ist auf das zukünftige erforderliche
Lichtraumprofil am Standort zu achten.
Mit dem Leittrieb konkurrierende Seitenäste sind zu
entfernen.
Tote und absterbende Äste sind ebenfalls zu entfernen.
Gebrochene Schwachäste sind zu entfernen.
Schwachäste mit eingewachsener Rinde, die zu
unerwünschten Entwicklungen (z.B. V - Zwiesel) führen, sind
zu entfernen.
Von sich reibenden Schwachästen ist einer zu entfernen.
Schnittwunden > 3 cm sind zu vermeiden und ggf. mit der
Bauleitung abzuklären.
Beim Ausdünnen von Astkränzen/Astquirlen ist der dickste
Ast oder der Ast mit der schlechtesten Anbindung zu
entfernen.
Wundbehandlungsmittel dürfen nicht aufgetragen werden.
Sämtliche Geräte sind vorzuhalten.
Das Schnittgut geht in das Eigentum des AN über inkl. der
fachlichen Entsorgung und anfallenden Gebühren.
(Nachweise sind auf Verlangen vorzulegen).

Die Leistung ist während der 2- bzw. 4-jährigen
Entwicklungspflege nach Bedarf vor der Abnahme
durchzuführen.

Die Abrechnung erfolgt pro Baum.

89,00 St € €

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

1.2.7.13. Baumverankerung Pfahl-Dreibock entfernen

Am Ende der Entwicklungspflege sind die Baumbindungen und die Verankerungen (Pfähle und Halbrundhölzer) zu entfernen inkl. fachgerechter Entsorgung und anfallenden Gebühren. (Nachweise sind auf Verlangen vorzulegen)
Entstehende Löcher im Boden, durch entnommene Pfähle sind mit dem in der Pflanzgrube befindlichen Substrat zu befüllen. Überschüssiges Material geht in das Eigentum des AN.

Die Leistung ist für alle Bäume einheitlich nach insgesamt 5 Jahren ab dem Pflanzzeitpunkt unabhängig von der Dauer der Entwicklungspflege der einzelnen Bäume durchzuführen.

80,00 St € €

1.2.7.14. Spanngurte der Wurzelballenverankerung lösen/aufschneiden

Am Ende der Entwicklungspflege sind die Spanngurte der Wurzelballenverankerungen (Unterflur-Baumverankerungen) zu lösen bzw. aufzuschneiden.
loses Material (Schlaufen, lose Enden, Spannvorrichtungen etc.) ist aufzunehmen und geht in das Eigentum des AN, inkl. fachgerechter Entsorgung und anfallenden Gebühren. (Nachweise sind auf Verlangen vorzulegen),
Entstehende Löcher im Boden sind mit dem in der Pflanzgrube befindlichen Substrat zu befüllen.

Die Leistung ist für alle Bäume mit Unterflurverankerung/Ballenverankerung einheitlich nach insgesamt 5 Jahren ab dem Pflanzzeitpunkt unabhängig von der Dauer der Entwicklungspflege 2 oder 4 Jahre durchzuführen.

9,00 St € €

1.2.7.15. Schrägpfähle entfernen

Kokosbindungenbindungen und Verankerungen (Schrägpfähle) entfernen inkl. fachgerechter Entsorgung und anfallenden Gebühren (Nachweise sind auf Verlangen vorzulegen).
Entstehende Löcher im Boden, durch entnommene Pfähle sind mit dem in der Pflanzgrube befindlichen Substrat zu befüllen. Überschüssiges Material geht in das Eigentum des AN.

Die Leistung erfolgt zusammen mit dem Entfernen der Baumverankerungen für alle Sträucher einheitlich nach insgesamt 5 Jahren ab dem Pflanzzeitpunkt unabhängig von der Dauer der Entwicklungspflege.

139,00 St € €

Summe Untertitel 1.2.7. Entwicklungspflege der Bäume und Pflanzflächen €

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

Untertitel 1.2.8. Rasen- und Wiesenansaaten

1.2.8.1. Rasensaat RSM 7.1.1, 25 g/m² inkl. Feinplanum und Lockerung herstellen

Rasensaat herstellen.

angedeckte Oberbodenfläche / Obersubstrat mit Rasensaat ansäen.

Fläche = Grünstreifen in den Nebenflächen,
in ebenen Flächen und leicht geneigten Flächen
bis Geländeneigung 1:3,
teilweise im Wurzelbereich von Bäumen und Sträuchern,

inkl. Feinplanum 2 cm unter OK der anschließenden Flächen (Platten, Borde etc.), Bodengruppe 3-4 nach DIN 18915 Teil1, gemäß Lage- und Höhenplan bzw. Angabe der Bauleitung, mit einer Profilgenauigkeit von +/- 2 cm auf 4 m herstellen, Saatfläche vorbereiten: Entfernen von Unkraut und Unrat, Steine und Fremdkörper ab 5 cm sowie schwer verrottbare Pflanzenteile absammeln, anfallendes Material laden, transportieren und fachgerecht zu Lasten des AN entsorgen, inkl. Vegetationsschicht 5-10 cm tief lockern, eibnen und planieren.

Saatgut ohne Entmischung ausbringen, einarbeiten und andrücken.

Saatgutmenge: 25 g/m².

Regelsaatgutmischung (RSM):

7.1.1 Landschaftsrasen-Standard ohne Kräuter nach FLL.

Einschl. des ersten Schnittes mit der Motorsense und Abfuhr des Mähgutes.

Die Vorarbeiten für die Rasensaat sind rechtzeitig vorzunehmen, so dass sofort nach Eintritt der geeigneten Witterung mit der Ansaat begonnen werden kann.
Ausführung in Teilflächen.

Abrechnung nach Flächenaufmaß

8.500,00 m2 € €

1.2.8.2. Ansaat Blühwiese, 3-5 g/m² inkl. Feinplanum und Lockerung herstellen

Wiesenansaat Blühwiese herstellen.

angedeckte Oberbodenfläche / Obersubstrat mit Saatgut für Blühwiesen ansäen.

Fläche = Grünstreifen in den Nebenflächen,
in ebenen Flächen und leicht geneigten Flächen
bis Geländeneigung 1:3,
teilweise im Wurzelbereich von Bäumen und Sträuchern,

inkl. Feinplanum 2 cm unter OK der anschließenden Flächen (Platten, Borde etc.), Bodengruppe 3-4 nach DIN 18915 Teil1, gemäß Lage- und Höhenplan bzw. Angabe der Bauleitung, mit einer Profilgenauigkeit von +/- 2 cm auf 4 m herstellen, Saatfläche vorbereiten: Entfernen von Unkraut und Unrat, Steine und Fremdkörper ab 5 cm sowie schwer verrottbare Pflanzenteile absammeln, anfallendes Material laden, transportieren und fachgerecht zu Lasten des AN entsorgen, inkl. Vegetationsschicht 5-10 cm tief lockern, eibnen und planieren.

Saatgut "Veitshöchheimer Zwerge" od. vergleichbar,
3-5 g/m², ohne Blumenzwiebeln,

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

Fortsetzung 1.2.8.2. Ansaat Blühwiese, 3-5 g/m² inkl. Feinplanum und Lockerung herstellen

Saatgut durchmischen und als Überkreuzsaat ausbringen. Die Vorarbeiten für die Ansaat sind rechtzeitig vorzunehmen, so dass sofort nach Eintritt der geeigneten Witterung mit der Ansaat begonnen werden kann. Ausführung in Teilflächen.

Abrechnung nach Flächenaufmaß

2.300,00 m2 € €

1.2.8.3. Zulage: Rasen-/Wieseansaat herstellen in Böschungen >1:3 bis 1:1,5

Zulage zu Vorpositionen:

Rasen- und Wiesenansaat herstellen,
inkl. Feinplanum und Vegetationsschicht lockern,
im Böschungs- und Hangbereich mit Neigung >1:3 bis 1:1,5,
sonst wie in Positionen zuvor beschrieben,

Abrechnung nach Flächenaufmaß

1.000,00 m2	€	€
-------------	---	---

Summe Untertitel 1.2.8. Rasen- und Wiesenansaat	€
--	----------

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

Untertitel 1.2.9. Fertigstellungspflege Rasen und Ansaaten

Vorbemerkung Fertigstellungspflege Rasen und Ansaaten

Fertigstellungspflege Rasen und Ansaaten

Zum Erreichen eines Anwuchserfolges ist nach der Aussaat für eine Vegetationsperiode eine Fertigstellungspflege durchzuführen. Die Fertigstellungspflege dauert mindestens bis zum 30. September nach der Herstellung der Ansaat und endet mit der Abnahme durch den AG.

Für die Ausführung der Pflegearbeiten als Fertigstellungspflege gelten die DIN 18916 und die DIN 18917. Die erforderlichen Teilleistungen sind ohne besondere Anordnung rechtzeitig auszuführen, die Ausführung jeder Teilleistung ist dem AG mindestens drei Tage vor Beginn anzuzeigen. Zusätzlich sind die Bewässerungsgänge mit dem AG abzusprechen und spätestens zwei Tage nach Durchführung schriftlich zu bestätigen. Nicht oder verspätet gemeldete Wassergänge werden nicht vergütet, da eine Kontrolle durch den AG nicht mehr möglich ist. Die vorgesehenen Pflegeleistungen sind durchschnittliche Regelannahmen, der Preis der Einzelleistung errechnet sich aus dem Einheitspreis geteilt durch die Anzahl der Arbeitsgänge, Mehr- bzw. Minderleistung werden zusätzlich zu dem vereinbarten Einheitspreis vergütet oder in Abzug gebracht..

1.2.9.1. Fertigstellungspflege Rasenflächen, 1 Jahr, 8 Gänge

Rasenpflanzung im Fertigstellungszeitraum kontrollieren und gemäß DIN 18916 pflegen.

Mähen der Rasenfläche:

8 Arbeitsgänge im 1. Pflegejahr nach der Ansaat

in ebenen Flächen und leicht geneigten Flächen
bis Geländeneigung 1:3,

Schnittzeitpunkt nach mit dem AG abzustimmenden
Pflegeplan.

Schnittfolgen nach Wuchshöhe

Erster Schnitt von 8 -10 cm auf 6 cm.

Jeder weitere Schnitt hat nach der 1/3 Regel (nur ein Drittel der Halmlänge wird abgemäht) zu erfolgen.

Bei einer Rasenhöhe von 6 cm sollte ein Rückschnitt auf 4 cm erfolgen.

Inkl. Abfuhr des Schnittgutes und Entsorgungsgebühren.

Inkl. Auflockerung und Nachsaat von Fehlstellen.

Beim Ausmähen/ Freischneiden (Motorsense) von Gehölzen, Bäumen etc. ist darauf zu achten, dass diese nicht beschädigt werden. Es darf hierbei nicht mit dem Metallblatt gemäht werden. Beim Mähen sind Steine (ab 5 cm) und Müll / Unrat, Äste ab dem Feinstbereich von der Rasenfläche zu entfernen.

Das anfallende Material wird Eigentum des AN und ist generell am Tag der Arbeiten aufzuladen und abzufahren. Ist es nicht möglich eine Fläche (auch nur Teilbereich) zu mähen, (z.B. wegen einer Baustelle) ist am selben Tag der AG zu benachrichtigen.

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

Fortsetzung 1.2.9.1. Fertigstellungspflege Rasenflächen, 1 Jahr, 8 Gänge

Wenn durch die Rasenmahd angrenzende Flächen verunreinigt werden, müssen diese am Tag der Mahd nach ihrer Art und Beschaffenheit gesäubert/ gereinigt werden (z.B. durch Kehren).

Bei heißer Witterung, wenn der Rasen durch Verbrennen gefährdet ist, ist die Rasenschnitthöhe auf 6 -9 cm anzupassen und erst nach Rücksprache mit dem AG und dessen Freigabe zu mähen.
Die Ausführung und die Ausführungszeitpunkte können auf Anordnung des AG innerhalb der festgelegten Zeiträume variieren.

8.500,00 m2 € €

1.2.9.2. Zulage: Fertigstellungspflege Rasen in Böschungen >1:3 bis 1:1,5

Zulage zur Vorposition:

Fertigstellungspflege/Mahd der Rasenflächen, im Böschungs- und Hangbereich mit Neigung >1:3 bis 1:1,5, sonst wie in Pos. zuvor beschrieben,

Abrechnung nach Flächenaufmaß

800,00 m2 € €

1.2.9.3. Rasenflächen wässern, 1 Jahr, 10 Gänge

Wässern der Rasenflächen.

Aufwandmenge pro Beregnungsgang min. 15 l/m²,

Es sind 10 Bewässerungsgänge im 1. Pflegejahr (Fertigstellungspflege) anzunehmen, nach Bedarf

Wasser ist grundsätzlich zu liefern.
Die Kosten dafür sind in diese Position einzukalkulieren.
Der AG ist jeweils zuvor rechtzeitig zu informieren.
Die Leistung wird nur anerkannt, wenn sie vom AN durch Tagesrapporte festgehalten und innerhalb von zwei Tagen der Bauleitung vorliegt und durch Unterschrift der Bauüberwachung bestätigt wurde.

Muss der AN seitens der Bauleitung zur Bewässerung aufgefordert werden, ist innerhalb von 48 Stunden ein Bewässerungsgang durchzuführen, verläuft diese Frist ergebnislos, wird die Bewässerung zu Lasten des AN durch Dritte durchgeführt.

Abrechnung nach bewässerten Einheiten (Wässerungsgänge und Fläche) sowie Wassermenge (Wasseruhr).

8.500,00 m2 € €

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

1.2.9.4. Düngung der Rasenflächen 30 g/m² mineral. Dünger

Düngen der Rasenfläche
mineralischen Volldünger liefern und ausbringen,
in Anlehnung an DIN 18919,
in Rasenflächen Landschaftsrasen,
Material: Nitrophoska spezial oder gleichwertiger Art,
Menge: 30 g/m²,
auf gleichmäßige Verteilung des Düngers ist zu achten,
der Bauleitung ist vor Einbau der Liefernachweis des
Materials zur Freigabe vorzulegen,

Abrechnung nach Flächenaufmaß und Lieferschein

255,00 kg € €

1.2.9.5. Fertigstellungspflege Blühwiesen, 1 Jahr, 3 Gänge

Wildblumenansaat im Fertigstellungszeitraum kontrollieren
und gemäß DIN 18916 pflegen.

Mähen der Wildblumenwiese:

2-3 Arbeitsgänge im 1. Pflegejahr nach der Ansaat

1. Schnitt: ca. 8 bis 10 Wochen nach der Ansaat
2. Schnitt: zum Ende der Vegetationsperiode (ca. Ende September) oder früher, je nach Unkrautaufwuchs
3. Schnitt: nach Bedarf bei hohem Aufkommen unerwünschter Beikräuter

Schnitthöhe nie geringer als 5 cm!

in ebenen Flächen und leicht geneigten Flächen
bis Geländeneigung 1:3,
Inkl. Abfuhr des Schnittgutes und Entsorgungsgebühren
Inkl. Auflockerung und Nachsaat von Fehlstellen

Beim Ausmähen/ Freischneiden (Motorsense) von Gehölzen,
Bäumen, etc. ist darauf zu achten, dass diese nicht
beschädigt werden.

Es sind Balkenmäher oder Kreiselmäher einzusetzen.
Beim Mähen sind Steine (ab 5 cm) und Müll / Unrat, Äste ab
dem Feinastbereich von der Fläche zu entfernen.

Das Mähgut ist erst nach dem Abtrocknen von der Fläche zu
entfernen (Ausfallen der Samen).

Das anfallende Material wird Eigentum der/ des AN und ist
generell am Tag der Arbeiten aufzuladen und abzufahren.
Ist es nicht möglich eine Fläche (auch nur Teilbereiche) zu
mähen, z.B. wegen einer Baustelle, ist am selben Tag
der AG zu benachrichtigen.
Wenn durch die Mahd angrenzende Flächen verunreinigt
werden, müssen diese am Tag der
Mahd nach ihrer Art und Beschaffenheit gesäubert/ gereinigt
werden (z.B. durch Kehren).

2.300,00 m2 € €

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

1.2.9.6. Zulage: Fertigstellungspflege Blühwiesen in Böschungen >1:3 bis 1:1,5

Zulage zur Vorposition:

Fertigstellungspflege Blühwiesen,
im Böschungs- und Hangbereich mit Neigung >1:3 bis 1:1,5,
sonst wie in Pos. zuvor beschrieben,

Abrechnung nach Flächenaufmaß

200,00 m2	_____ €	_____ €
-----------	---------	---------

Summe Untertitel 1.2.9. Fertigstellungspflege Rasen und Ansaaten	_____ €
---	----------------

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

Untertitel 1.2.10. Intensivpflege vorhandener Rasenflächen nach Baumaß

1.2.10.1. Intensivpflege vorh., verwilderter Rasenflächen, 2 Gänge

Vorhandene, verwilderte Rasenpflanzung nach Fertigstellung der Baumaßnahmen intensiv pflegen, um den ursprünglichen Zustand wieder herzustellen.

Rasenflächen, die während der Baumaßnahme von der regulären Unterhaltungspflege ausgenommen waren. Flächen mit Gehölzsämlingen und kl. Gehölzen bis 10 cm Umfang, sowie unerwünschtem Aufwuchs und Varkrautung.

Mähen und Freischneiden der Rasenfläche:

2 Arbeitsgängen nach Fertigstellung der Baumaßnahmen in Abstimmung mit AG

in ebenen Flächen und leicht geneigten Flächen
bis Geländeneigung 1:3,
inkl. Gehölzsämlinge, unerwünschten Aufwuchs und
Verkrautung entfernen.

Schnitt auf 6 cm.

Inkl. Abfuhr des Schnittgutes und Entsorgungsgebühren.

Inkl. Auflockerung und Nachsaat von Fehlstellen.

Beim Ausmähen/ Freischneiden (Motorsense) von Gehölzen, Bäumen etc. ist darauf zu achten, dass diese nicht beschädigt werden. Es darf hierbei nicht mit dem Metallblatt gemäht werden. Beim Mähen sind Steine (ab 5 cm) und Müll / Unrat, Äste ab dem Feinstbereich von der Rasenfläche zu entfernen.

Das anfallende Material wird Eigentum des AN und ist generell am Tag der Arbeiten aufzuladen und abzufahren. Ist es nicht möglich eine Fläche (auch nur Teilbereich) zu mähen, (z.B. wegen einer Baustelle) ist am selben Tag der AG zu benachrichtigen.

Wenn durch die Rasenmahd angrenzende Flächen verunreinigt werden, müssen diese am Tag der Mahd nach ihrer Art und Beschaffenheit gesäubert/ gereinigt werden (z.B. durch Kehren).

Bei heißer Witterung, wenn der Rasen durch Verbrennen gefährdet ist, ist die Rasenschnitthöhe auf 6-9 cm anzupassen und erst nach Rücksprache mit dem AG und dessen Freigabe zu mähen.

Die Ausführung und der Ausführungszeitpunkt werden durch den AG festgelegt.

400,00 m2 € €

Untertitel 1.2.10. Intensivpflege vorhandener Rasenflächen nach Baumaßnahme €

Summe Titel 1.2. KONSUMTIVE LEISTUNGEN €

Summe Bereich 1. Abschnitt 8.1 - Grün- und Freianlagen, Bepflanzung €

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

Summe LV 08 Grün- und Freianlagen (Ausschreibung 8) €

Zusammenfassung

Untertitel 1.1.1. BAUSTELLENEINRICHTUNG	€
Untertitel 1.1.2. VERKEHRSSICHERUNG / VERKEHRSFÜHRUNG	€
Titel 1.1. INVESTIVE LEISTUNGEN	€
Untertitel 1.2.1. Baumpflegerische Baubegleitung	€
Untertitel 1.2.2. Fäll- und Rodungsarbeiten	€
Untertitel 1.2.3. Vegetationstechnische Bodenbearbeitung	€
Untertitel 1.2.4. Pflanzenlieferung	€
Untertitel 1.2.5. Pflanzarbeiten	€
Untertitel 1.2.6. Fertigstellungspflege der Bäume und Pflanzflächen	€
Untertitel 1.2.7. Entwicklungspflege der Bäume und Pflanzflächen	€
Untertitel 1.2.8. Rasen- und Wiesenansaat	€
Untertitel 1.2.9. Fertigstellungspflege Rasen und Ansaaten	€
Untertitel 1.2.10. Intensivpflege vorhandener Rasenflächen nach Baumaßnahme	€
Titel 1.2. KONSUMTIVE LEISTUNGEN	€
Bereich 1. Abschnitt 8.1 - Grün- und Freianlagen, Bepflanzung	€

Gesamt netto	€
zzgl. 19,0 % MwSt	€
Gesamt brutto	€

Ort/Datum/Stempel/rechtsverbindliche Unterschrift